

# Heiligenkreuzer



## Gemeindenachrichten

Telefon: 03134 2221-0  
Fax: 03134 2221-16

E-Mail: [gde@heiligenkreuz-waasen.gv.at](mailto:gde@heiligenkreuz-waasen.gv.at)  
Homepage: [www.heiligenkreuz-waasen.gv.at](http://www.heiligenkreuz-waasen.gv.at)

 Daheim  
Die Service App

### Verkehrssicherheit für Volksschüler Neuen Schulwegplan präsentiert



Breitbandinfo der A1 – schnelles Internet seit März verfügbar!!!



Pfarrkirche im Spiegelbild am Winklerteich



„Neu“ Citybox – Werbeankünder mit Abfallkorb & Hundesackerl



**Sehr geehrte Gemeindebürger und Gemeindebürgerinnen! Liebe Jugend!**

Oft sagt man sich, das Leben geht seinen Weg! Vieles kann man im Leben und für den Alltag planen oder steuern. Die Coronapandemie hat aber gezeigt, dass von heute auf morgen alles anders sein kann. Der „Lockdown“ hat uns, aber vor allem die Verbreitung des Virus im sonst so grassierenden Alltag voll eingebremst. Dank eines raschen Handelns unserer Regierung konnten so viele Erkrankungen und Tote vermieden werden. Jene Länder, in denen die Verantwortlichen gezögert haben, mussten Tausende ihr Leben lassen und waren die wirtschaftlichen Auswirkungen ebenso stark als bei uns in Österreich. Bis auf wenige Ausnahmen ist die Eindämmung der Verbreitung Dank der vorbildlichen Mitwirkung der überwiegenden Bevölkerung gelungen. Jetzt geht es daran, die Begleiterscheinungen bzw. Folgen bestens aufzuarbeiten.

Auch die Gemeinden sind von wirtschaftlichen Folgen stark betroffen, es gilt die Daseinsvorsorge sicherzustellen, neue geplante Projekte werden nicht fallen

**Sprechstunden**

Dienstag von 15 bis 17 Uhr  
oder nach telefonischer Vereinbarung  
Telefon: 03134 2221-12  
Mobil: 0664 42 46 052

gelassen, aber die Umsetzung auf den Zeitpunkt der Leistbarkeit hin verschoben. Regionale Versorgungssicherheit hat nun auf einmal wieder großen Zuspruch erhalten, diese Chance sollte wir, aber auch der Staat sinnvoll nützen.

Der Wahlvorgang für die **Gemeinderatswahl** im März musste ebenfalls abgesagt werden. **Dazu findet nun am 28. Juni 2020 der Ersatz-Wahltag statt – Wahlzeiten jeweils von 07 bis 12 Uhr im Wahllokal.** Zur Wahl sind alle Wahlberechtigten zugelassen, die weder am vorgezogenen Wahltag, noch per Briefwahl bisher teilgenommen haben. Die Beantragung einer Wahlkarte für die Teilnahme mittels Briefwahl ist möglich und wird auch empfohlen. Alle bisher abgegebenen Stimmen am vorgezogenen Wahltag, als auch mittels Briefwahl bleiben weiterhin gültig – diese Personen dürfen nicht nochmals wählen! Bitte gehen Sie verlässlich zur Gemeinderatswahl – ihre Mitbestimmung über die Verantwortung in den nächsten 5 Jahren ist uns sehr wichtig!

Die **Ferienbetreuung für Pflichtschüler** wird nun trotz erschwelter Vorgaben durch Covid-19-Schutzmaßnahmen in der gesamten Ferienzeit angeboten, 1. – 2. Woche Feriencamp FLIB, 3. – 9. Ferienwoche über das Hilfswerk-Stmk. Das Fußball-Camp durch den Sportverein – SAZ – Standort Heiligenkreuz/W. wird von 17.08. –bis 24.08. abgehalten



**Trotz der Einschränkungen konnten seit rd. 1 Monat verschiedenen Bauarbeiten fortgesetzt werden. Dazu zählen:**

- **Um- und Ausbau beim Feuerwehr-rüsthaus der Freiwilligen Feuerwehr Heiligenkreuz/W.** (Einrichtung und Ausstattung im Innenbereich) - Regenwasserableitung, Außenfassade u. Außengestaltung folgen in Kürze. Die Mitglieder der Freiw. Feuerwehr haben wiederum immense Eigenleistungen erbracht.
- Die **Glauereggstraße** wurde mit einer Kaltmischgut/Dünnschichtdecke (DDK) versehen und damit die raue Oberfläche sowie Asphalttrisse durch die Firma Possehl versiegelt.
- Die **Wasserleitungsstrasse** im Bereich Radweg Heiligenkreuz-Pros Dorf, die Zufahrt zum Hochbehälter Prosdorfberg und weitere Baukünnetten in Prosdorf wurden von der Firma PORR ebenfalls bereits neu asphaltiert.
- Der Erhaltungsdienst der Landesstraßenverwaltung hat nun wiederum ein Teilstück der **L 372 im Bereich der Rosental** im Rohausbau saniert. Dies war für 2019 bereits zugesagt gewesen. Noch im Sommer soll die neue Asphaltdecke als Abschluss der Generalsanierung aufgezogen werden. Seitens der Markt-gemeinde ist sodann die Oberflächenversiegelung der Asphaltdecke beim Tropfbachweg im Bereich des Ortsgebietes vorgesehen.



**RUFTAXI Mobil-Südwest mit 47 Haltestellen im Gemeindegebiet wird von der GKB übernommen**

Das regionale Ruftaxi Mobil-Südwest wurde in den Bezirken Leibnitz und Deutschlandsberg flächendeckend eingerichtet – nach der Pilotphase wurde nun die Zusammenarbeit durch das Regionalmanagement Südweststeiermark gekündigt und wird das Ruftaxi-Versorgungssystem im ländlichen Raum durch eine Kooperation mit der GKB lückenlos ab 01.07.2020 fortgesetzt. Information und neue Kontaktdaten werden in Kürze verlautbart.

**Nutzungsänderung Volksschulgebäude Sankt Ulrich/W. – Projektvorbereitung für den „KINDERGARTEN“ startet**

Die im Tiefparterre untergebrachte Kindergartengruppe wird ein weiteres Jahr als Kinderkrippe geführt - speziell für die Betreuung der Kleinsten und das ganztags - durch die Pfarre. Die Leitung übernimmt die St. Ulricher Kindergartenpädagogin Doris EISNER, die schon viele Jahre Kinderbetreuungserfahrung am Pfarrkindergarten in Heiligenkreuz/W. mitbringt – das Betreuungsteam wird insgesamt 4 Mitarbeiterinnen umfassen.

**Projektziel ist die Installierung von 2 Kindergartengruppen im Hauptgeschoß (dzt. Klassenräume) mit direktem Zugang zum Garten bzw. Spielplatz – Inbetriebnahme Sept. 2021.**

Aufgrund der leider sehr geringen verbliebenen Schülerzahl von 10 Kindern in der 4 stufigen Klasse und der im Raum stehenden Personaländerung gab es



kürzlich einen sehr harmonisch verlaufenen Elternabend mit gemeinsamer Beratung über die Zukunft ab dem nächsten Schuljahr. Nach einer ausführlichen Information seitens der Schulleitung, der Pädagogin und seitens des Schulerhalters durch den Bürgermeister, haben sich alle Eltern für einen vorgezogenen, freiwilligen Schulortwechsel ausgesprochen und diesem ausdrücklich zugestimmt. Es hat dazu auch einen Kennenlernetag in der VS Heiligenkreuz/W. gegeben – Schulleitung und Bürgermeister haben für den Übergang die bestmögliche Unterstützung zugesagt. Die dzt. VS-Pädagogin wechselt ebenfalls in die VS Heiligenkreuz mit 8 Klassen – zwei je Schulstufe – und zusätzlich nach Bedarf eine 2-gruppige Ganztagsbetreuung bis 17 Uhr - und wird dort einen durch Pensionierung freiwerdenden Dienstposten einnehmen.

**Somit wird es ab September 2020 einen Volksschulstandort im Pflichtschulsprengel geben und die Nutzungsänderung für das VS-Gebäude St.Ulrich/W. als Projekt gestartet – dieses wurde nun beim Land Steiermark angemeldet und wird folgenden Ziele umfassen:**

- Adaptierung des VS-Gebäudes als Kinderbetriebszentrum St.Ulrich/W. – 2 Gruppen für Kindergarten und Kinderkrippe, Erweiterungsmöglichkeit für eine 3. Gruppe
- Nahwärmeanschluss und Nahwärmenetz mit CO2-neutraler Hackschnitzelheizung – Anschluss von rd.10 Objekte (Entfernung der alten Ölheizung) – privater Betreiber wird bevorzugt!

- Genehmigung von zusätzlichen Stundeneinheiten an der VS Heiligenkreuz
- Digitalisierungsmaßnahmen an der VS Heiligenkreuz – Aufstockung bestehender EDV-Ausstattung / Anschaffung „interaktiver Schultafeln – das Schulzentrum verfügt seit 2019 bereits über einen Glasfaser-Direktanschluss
- Brandschutzmaßnahmen am 5-gruppigen Pfarrkindergarten in Heiligenkreuz – Errichtung eines zweiten Fluchtweges

Mit diesem Projekt hat es die Markt-gemeinde selbst in der Hand, eine Bildungseinrichtung in der Ortsteilgemeinde St.Ulrich/W. zu erhalten bzw. zu schaffen. Gleichzeitig wird die Gemeindeimmobilie mit einem Wert von rd. € 2,5 Mio. sinnvoll für die Zukunft genutzt, eine sehr hohe Bauinvestition am Pfarrkindergarten – für 2 Gruppen rd. 2,5 Mio. vermieden und die dzt. Betriebskosten an der VS St.Ulrich für den Betrieb von zukünftig 2 Kindergartengruppen eingespart.

Zusammenfassung: Rechtzeitig auf Entwicklungen, wie geringe Schülerzahl und hohe Betriebskosten reagieren, rechtzeitig auf zukünftige Bedürfnisse im Bereich der Kinderbetreuung eingehen und sodann vorausschauend die richtigen Entscheidungen treffen, ist die Aufgabenstellung für die Gemeindepolitik.

Wirtschaftlich, sozial und standortbezogen rechtzeitig die sinnvollsten Schritte einleiten – so funktioniert „Zukunft in der Markt-gemeinde Heiligenkreuz/W.“.

Als Bürgermeister danke ich für die bisherige breite Unterstützung bitte alle, diese Schritte mitzutragen, mit zu begleiten und mitzugestalten!

Ihr (Euer) Bürgermeister



# Auszug aus dem Rechnungsabschluss

der Marktgemeinde Heiligenkreuz am Waasen

Auszug aus dem Rechnungsabschluss 2019		
Gesamtsummen	EINNAHMEN	AUSGABEN
Ordentlicher Haushalt	4.978.235,98	4.924.044,45
Überschuss als Zuführung in den AOH	54.191,53	
Außerordentlicher Haushalt	1.285.996,35	1.399.583,52
Abgang		454.516,62
Kassenabschluss - Gesamtsumme	8.535.082,17	8.961.581,35

ORDENTLICHER HAUSHALT - Auszüge	EINNAHMEN	AUSGABEN
Allgem. Verwaltung (Personal, Organe, Büroaufwand, Amtsgebäude)	50.680,68	598.983,84
FF Heiligenkreuz a.W. (einschl. TLF-Leasing)	25.800,00	86.375,66
Gemeindeanteil Pirching/Tr. (€ 8.000,- und 39,16 % TLF Leasing € 17.800,-)	17.400,00	
FF Großfelgitsch (Gde.Anteil 100%)	0,00	33.816,63
FF St. Ulrich am Waasen	0,00	26.699,69
Volksschule mit Tagesschulbetreuung (Kopfquote € 1.319,-) 124 Schüler	40.686,80	163.516,40
Anteil Heiligenkreuz: 58,86 % (Pirching/Tr. 41,14 % 50.533,-)		72.298,00
Volksschule St. Ulrich am Waasen (Kopfquote 4.099,-) 21 Schüler	241,35	86.311,33
Volksschulen Allerheiligen, Wildon, Graz Rosenberggürtel, Graz-Liebenau, Hausmannstätten		9.640,39
Neue Mittelschule mit Tagesschule (Kopfquote € 1.881,-) 218 Schüler	106.456,20	410.120,27
Gemeindeanteil 35,42 % (69 von 218 Schüler)		84.416,00
Erwachsenen- und Schulbücherei ohne Personalkosten		6.975,94
Neue Mittelschule: Hausmannstätten, Poly Kirchbach, Berufsschulen		26.896,00
Pfarrkindergarten (229.765,- plus RA 2018 = 11.975,79), EKI-Gruppe 2018/19: 3.037,50		244.778,29
Sportplätze, ESV-Halle, Tennisplätze (Betrieb, Instandhaltung)		77.713,98
Sportförderung (Sockel- u. Schwerpunkt)		12.000,00
Musikschule Wildon 2018/19: 1 Schüler(letzte Zahlung)	233,00	1.308,16
Musikerheim, Marktmusik-Förderung, Musikschulförderung	0,00	19.194,90
Marktplatz (Betriebskosten, Instandhaltung, Pflege)	740,00	17.880,66
Kultur- und Pfarrzentrum (Betriebskostenanteil)		58.237,24
Kulturreferat der Marktgemeinde	14.890,69	21.361,60
Sozialhilfverbandsumlage (Sozial- u. Behindertenhilfe, Jugendwohlfahrt)	0,00	551.396,00
Soziale Dienste (ISGS - Pflegehilfe, Heimhilfe, Hauskrankenpflege, Essen auf Rädern)	0,00	48.876,18
Familienförderung (Geburt, Schul- u. Ferienaktionen)	0,00	11.331,30
Taxigutscheine	5.317,85	9.863,64
Kinder- und Jugendförderung: FLIB- Stiefingtal Aktivwochen, Jahressubvention, Mietkostenzuschuss		9.172,90
Medizinische Beratung, Gesunde-Gemeinde styria-vitalis	387,00	2.818,17
Förderung - Solar- u. Photovoltaikanlagen	0,00	1.344,00
Rettungsdienstbeitrag	0,00	25.002,00
Straßen und Gehsteige (Instandhaltung, Personal, Fahrzeuge,)	17.114,36	229.962,09
Schutzwasserbau (Bäche, Rückhalteb., Optimierung Grundablass, Bärdorfbach)	920,98	15.434,66
Kapitaltransferzlg. an private Haushalte: Zuschüsse Hofzufahrten	0,00	13.861,77
Förderung Land- u. Forstwirtschaft (Besamungsbeihilfe, Grünlandförderung)	0,00	9.620,14
Förderung Fremdenverkehr (TV-Film:Steira samma, Bezirkskarte, Einschaltung Weinland)	0,00	4.367,04
Mikro-OV: Mobil Südwest	22.710,69	40.846,95
Öffentliche WC-Anlage (Betriebskostenanteil)	0,00	1.230,40
Straßen-,Gehsteig u. Parkplatz-Reinigung (Splitt, Salz, Böschungmähen)	1.383,21	37.428,47



Straßenbeleuchtung (Strom, Instandhaltung, Wartung, Operating Leasing)	0,00	21.203,53
Trinkwasserversorgung	358.169,61	363.695,47
Trinkwasserbezug Leibnitzerfeld (HLK und StU: 194.569 m³ )	0,00	210.879,35
Abwasserentsorgung - HLK	441.687,26	437.395,02
Abwasserentsorgung - STU	301.295,53	305.592,37
Kostenanteil für die Verbandskläranlage ( 61,06 %)	0,00	115.560,00
Müllbeseitigung einschließlich ASZ	186.971,78	189.630,75
Vermietung der Gemeindewohnungen (5 Wohnungen)	53.787,36	52.125,64
Vermietung der Gemeindewohnungen STU	31.001,64	34.169,73
Mietzinsausfall Gemeindewohnungen StU	0,00	3.044,09
Gemeindeabgaben (Grundsteuer, Kommunalsteuer, Bauabgabe, ua.)	491.348,69	0,00
Zuschlagsabgaben zu Bundesabgaben, VLT-Abgabe (Video-Lotterie-Terminals)	4.434,67	
Ertragsanteile (gemeinschaftl. Bundesabg. /abgestufter Bevölkerungsschlüssel)	2.306.138,29	0,00
Finanzzuweisung-FAG, Zuschüsse, Bedarfzuweisung f. finanzschwache Gden.	100.915,51	0,00
Landesumlage - Land Steiermark	0,00	96.453,63
Personalaufwand (20,6 Dienstposten) einschl. Teilzeitkräfte		905.761,19

AUSSERORDENTLICHER HAUSHALT - Vorhaben, Projekte	EINNAHMEN	AUSGABEN
Flächenwidmungsplan Revision 1.0, OEK 1.0, Hangwasserkarte		56.619,54
Freiwillige Feuerwehr Heiligenkreuz Um- und Zubau BA 01	460.000,00	638.110,17
Haus der Stille Generalsanierung Kapitaltransferzahlung	50.000,00	110.000,00
Schulstraße Böschungsbereich Ankauf Grundstücke	0,00	19.436,86
Gemeindestraßen Sanierungsmaßnahmen 2018	22.850,00	22.850,00
Sanierung Glaueregg-Turningbergweg	49.605,37	49.605,37
Sanierung Hüterweg	42.825,16	42.825,16
Sanierung Aschnull, Götzauweg, Turningtal, Fraisbauerweg	0,00	22.464,29
Wegbau Enzelsdorf Anteil	0,00	11.529,00
Entschärfung Engstelle Prosdorfstraße-Raudenstraße	40.000,00	115.013,66
Breitbandausbau St. Ulrich LOS 3, Anschluss Schulzentrum	105.229,54	133.404,51
Öffentliche Beleuchtung Erneuerung, Ausbau B73, L628, L247	40.000,00	54.129,60
Neubau einer Aufbahrungshalle, Anteilzahlung	60.000,00	100.000,00
Park & Ride Hühnerberg	0,00	950,00
Erweiterung Wasserleitung HLK	18.007,10	18.007,10
Wasserleitungsbau: ON-Entkoppelung und Ringleitung Felgitsch	348.025,45	361.303,41
Erweiterung Abwasserentsorgung HLK	42.405,57	3.374,07
Erweiterung Abwasserentsorgung STU	29.656,91	3.498,98
<b>Bedarfszuweisungen 2019 (Ertragsanteile d. Gden - Land verteilt nach Bedarf)</b>	<b>487.850,00</b>	
Abgang AOH lt. Rechnungsabschluss		454.516,48
abzgl. offene Forderungen über ausständige Förderungen, BZ-Mittel u. Zuschüsse		177.020,96
<b>Netto-Abgang</b>		<b>277.495,52</b>

SCHULDEN & VERMÖGEN	Jahresbeginn	Jahresende
Schulden (Kategorie1) - Rückzahlung mit allgemeinen Deckungsmitteln	1.222.673,13	1.282.869,31
Schulden (Kategorie 2) - mind. 50 % durch Einnahmen bedeckt	4.643.147,63	4.613.639,49
Verschuldungsgrad (in Prozent)		6,04
Vermögen lt. Anlagenspiegel 31.12.2019		24.443.223,99

# Kindersicher unterwegs

## mit Fahrrad, Lastenrad und Fahrradanhänger



Jedes Jahr werden rund 5.000 Kinder in Österreichs Spitälern nach Radunfällen behandelt. Jede dritte Verletzung ist laut dem Verein GROSSE SCHÜTZEN KLEINE als schwer einzustufen, viele wären einfach vermeidbar. Ob selbst fahren mit dem Fahrrad oder dem Lauftrad oder mitfahren am Kindersitz, Radanhänger oder Lastenrad: Bei JEDER Fahrt gut sitzenden Helm tragen ist die wichtigste und einfachste Schutzmaßnahme!

### Pubertierende Buben verletzen sich am häufigsten, Kleinkinder erleiden meist Kopfverletzungen

19 % der an der Universitätsklinik für Kinder- und Jugendchirurgie Graz nach einem Radunfall behandelten Kinder sind unter 6 J., 24 % sind 6-9 J., 43 % 10-14 J. alt und 14 % 15 J. und älter.

Buben erwischt es weitaus häufiger, auf sie entfallen zwei Drittel aller Radunfall-Behandlungen. „Jede dritte Verletzung ist als schwer einzustufen, wobei das Risiko mit dem Alter steigt. Liegt es bei den kleinen Kindern (0-6 J.) bei 21 %, so erhöht es sich auf 34 % bei den 6-14-Jährigen. Am Kopf verletzten sich hingegen weitaus am häufigsten die Kleinsten, die unter 6-Jährigen. In dieser Altersgruppe werden im Spital bei fast zwei Drittel der jungen PatientInnen Kopfverletzungen diagnostiziert. Bei den 6-9-Jährigen sind es 35 %, bei den 10-14-Jährigen nur noch 21%“, weiß Univ.-Prof. Dr. Holger Till, Präsident des Vereins GROSSE SCHÜTZEN KLEINE und Vorstand der Grazer Univ.-Klinik für Kinder- und Jugendchirurgie.

Ältere Kinder können sich bei einem Sturz schon besser „abfangen“ und erleiden so am häufigsten Verletzungen der Arme und Hände. In puncto Unfallmonat verteilen sich die Radunfälle schön gleichmäßig auf die warme Jahreszeit (April bis Oktober).

### Helm reduziert Risiko von Kopfverletzungen massiv – wenn er richtig sitzt!

Laut einer Studie des Vereins GROSSE SCHÜTZEN KLEINE betreffen 83 % der schweren Kopfverletzungen Kinder und Jugendliche, die keinen Helm aufhatten. Oft ist der Helm auch falsch eingestellt. Richtig sitzt er, wenn er beim „Wackeltest“ am Kopf nicht verrutscht, zwischen Kinn und Kinnriemen nicht mehr als eine Fingerbreite und zwischen Augenbrauen und Helm nur eine Daumenbreite passt.

„Helmtragen ist bis zum 12. Geburtstag gesetzlich verpflichtend – und über dieses Alter hinaus natürlich äußerst empfehlenswert! Erwachsene haben hier eine ganz wesentliche Vorbildfunktion für ihre Kinder“, betont Till.

### Training für die Radfahrprüfung liegt heuer verstärkt bei den Eltern

Da es ob Corona noch unklar ist, wann die Radfahrprüfung für die 4. Klassen der Volksschulen stattfinden wird und natürlich schon ein guter Teil des Trainings in den Schulen ausgefallen ist, sollten Eltern verstärkt mit ihren Kindern üben. Denn Radfahren ist eine sehr komplexe Tätigkeit. Fahren, Gleichgewicht halten, lenken, Schulterblick, Handzeichen geben, auf den Verkehr achten – all das alles verlangt Kindern einiges ab. Durch Übung, gemeinsam mit Erwachsenen, lässt sich hier viel Sicherheit gewinnen. „Erklären Sie Ihren Kindern zwischen durch immer wieder

Verkehrssituationen und Verkehrsschilder und weisen Sie sie auf das richtige Fahrverhalten hin“, rät Till. Ohne Radfahrprüfung dürfen Kinder übrigens erst ab 12 Jahren ohne erwachsene Begleitperson im Straßenverkehr unterwegs sein. Auch dann gilt natürlich, dass sie gut darauf vorbereitet werden sollten!

### Sicheres Mitfahren am Fahrrad: Kindersitz, Anhänger oder Lastenrad?

Jungeltern stellen sich oft die Frage, wie sie ihr Kind am sichersten am Fahrrad mitnehmen können. „Das Mitfahren am Fahrrad ist generell eine sichere Sache. Im Zeitraum von 2004 bis 2018 wurden an der Kinder- und Jugendchirurgie Graz 19 Kinder nach einem Unfallgeschehen beim Transport mit dem Fahrrad behandelt. Im Vergleich wurden im selben 15-jährigen Zeitraum in der gleichen Altersgruppe der Kinder- und Jugendchirurgie Graz knapp 100.000 Kinder nach anderen Unfällen behandelt. Unfälle durch einen Fahrradtransport von Kindern weisen bei den behandelten Kindern letztlich einen Anteil von 0,02% auf“, weiß Dr. Peter Spitzer vom Forschungszentrum für Kinderunfälle des Vereins GROSSE SCHÜTZEN KLEINE.

Sowohl Kindersitz, als auch Anhänger und Lastenrad haben Vor- und Nachteile. Kindersitze sind wendiger, dafür stürzt das Kind bei einem Sturz des Fahrers oft auch. Bei Anhänger und Lastenrad wirkt sich ein Sturz des Fahrers aufs Kind kaum aus. Allerdings braucht es hier Übung, da es sich mit Anhänger und Lastenrad ganz anders fährt als ohne. Wichtigste Sicherheitsvorkehrungen für alle „Transportvarianten“: Helm tragen und Gurt straff anlegen! Da Babys oft noch keinen gut sitzenden Helm tragen können, gibt es für sie oftmals spezielle Sicherheitseinrichtungen in Anhängern und Lastenrädern. So sind sie von der Helmtragepflicht ausgenommen. Sobald Kinder aber selbständig sitzen können, sollten Sie unbedingt einen Helm tragen!

### Hauptverkehrsrouten möglichst meiden und auf Sichtbarkeit achten

Egal ob selbst fahren oder mitfahren: Hauptstraßen und stark befahrene Kreuzungen sollte man möglichst meiden.

Wo immer möglich, müssen Radwege genutzt werden. Ganz wichtig ist es auch, auf Sichtbarkeit zu achten: Durch Lichter, Reflektoren, bunte, auffällige Kleidung und Wimpel am Fahrradanhänger.

Die Broschüre „Helm- und Fahrradcheck“ und weitere Sicherheitstipps zu sämtlichen Kindersicherheitsthemen finden Sie auf [www.grosse-schuetzen-kleine.at](http://www.grosse-schuetzen-kleine.at)!

Der gemeinnützige Verein GROSSE SCHÜTZEN KLEINE arbeitet eng mit österreichischen kinderchirurgischen Kliniken und Kinderkliniken zusammen. Die Arbeit von GROSSE SCHÜTZEN KLEINE umfasst neben der Erhebung von typischen Unfallsituationen von Kindern und



Jugendlichen Maßnahmen zur Verbesserung des Gefahrenbewusstseins durch Vorträge, Publikationen und Medienarbeit sowie die Entwicklung und Umsetzung von praktischen Projekten der Kinderunfallverhütung mit vielen Partnern.

### Rückfragen:

Elisabeth Fanninger, BA  
Presse- & Öffentlichkeitsarbeit  
Tel.: 0316 / 385 13764  
[elisabeth.fanninger@klinikum-graz.at](mailto:elisabeth.fanninger@klinikum-graz.at)

# Schuldenberatung Steiermark

## Corona als finanzielle Herausforderung

Die Auswirkungen der Corona-Krise stellen viele Haushalte vor wirtschaftliche Probleme. Wenn Sie Sorge haben, auch davon betroffen zu sein, können Sie sich jederzeit an die staatlich anerkannte Schuldenberatung Steiermark wenden. Wir beraten Sie auch frühzeitig, um Problemsituationen vorzubeugen. Wir sind für Sie steiermarkweit telefonisch unter 0316 372507 erreichbar: Die Beratung erfolgt telefonisch und ist kostenlos.

Wenn sich das Einkommen zum Beispiel wegen Kurzarbeit oder Arbeitslosigkeit reduziert, kann man schnell den Überblick über die einzelnen Zahlungen verlieren. Folgende Tipps können Ihnen dabei hilfreich sein:

### Sichern Sie Ihre Existenz

Diese Zahlungen sind am wichtigsten, zahlen Sie diese immer zuerst:

- Wohnkosten (Miete, Strom, Heizung)
- Geldstrafen
- Alimente

Planen Sie die Kosten für Ihren Lebensunterhalt (Essen, Medikamente, etc.) und achten Sie dabei darauf, dass Sie Ihr Gehaltskonto nicht überziehen. Wenn Sie bei einem dieser Punkte Probleme oder Fragen haben, kontaktieren Sie uns!

### Verschaffen Sie sich einen Überblick

Eine Einnahmen-Ausgabenliste ist eine wichtige Grundlage um festzustellen, ob alle Verbindlichkeiten erfüllt werden können und sich der Lebensunterhalt finanzieren lässt. Sie können zusätzlich ein Haushaltsbuch führen, so wissen Sie genau, wohin Ihr Geld fließt.

Wenn Sie den Überblick über Ihre Schulden verloren haben, machen Sie eine Schuldenliste, in der Sie eintragen, bei wem Sie Schulden haben und wie hoch diese sind. In diesem Fall ist eine Schuldenberatung dringend angeraten.

Formulare für Einnahmen-Ausgabenliste, Haushaltsbuch und Schuldenliste fin-

den Sie auf unserer Website unter <http://www.sbstmk.at/tools.html>. Wir schicken Ihnen die gewünschten Formulare auch gerne mit der Post.

### Staatlich anerkannte Schuldenberatung Steiermark

Schuldenberatung Steiermark GmbH  
Annenstraße 47 | 8020 Graz  
Tel. 0316 372507 | Fax DW -620  
[office@sbstmk.at](mailto:office@sbstmk.at) | [www.sbstmk.at](http://www.sbstmk.at)  
Mo. – Fr. 09:00 – 12:30 Uhr  
und Mo. – Do. 13:30 – 15:00 Uhr





# Klimawandelanpassungsmodellregion **Stiefingtal**

## EINE VORZEIGEREGION MACHT SICH KLIMAFIT



Die Gemeinden des Stiefingtales passen sich seit mehreren Jahren erfolgreich an die vom Menschen hervorgerufene Klimakrise an. Das gemeinsame Ziel ist, sich vor den Schäden zu schützen und lernen, damit umzugehen.

Seit 2018 unterstützt der Klima- und Energiefonds der Österreichischen Bundesregierung im Stiefingtal Schutzmaßnahmen, um sich vor den Schäden der Klimakrise zu schützen und damit umzugehen.

Das Stiefingtal ist eine KLAR! Region - eine Klimawandel-Anpassungsmodellregion. Die Region setzte in den letzten Jahren unterschiedlichste Aktivitäten. Bis 2023 wird das Projekt weitergeführt. Das Stiefingtal entwickelte ein maßgeschneidertes Anpassungskonzept. Elf konkrete Maßnahmen werden umgesetzt.

- Erosionsschutz auf Ackerflächen
- Klimafittes Bauen
- Erhaltung der Vielfalt der Arten, der genetischen Vielfalt und der Vielfalt der Lebensräume für Tiere und Pflanzen
- Minimierung von Schädlingen sowie der Einwanderung neuer Arten, welche standorttypische Pflanzen und Tiere verdrängen

- Baum- und Strauchpflanzaktionen
- Zersiedelung und deren Auswirkungen in der Klimakrise
- Wasserversorgung
- Tourismus und Naherholung im Klimawandel
- Projekte in Kindergärten und Schulen
- Klimawandel und Gesundheit
- Black-out Vorbeugung

Die geplanten Aktivitäten sind vielfältig und reichen von Schauversuchsfeldern bis hin zu Exkursionen, Vortragsabenden und Stammtischen.

Nähere Informationen & Kontakt:



Dipl. Ing. (FH) Isabella Kolb-Stögerer  
+43 664 25 28 595  
isabella.kolb@reiterer-scherling.at  
www.klarstiefingtal.at



# Kinderfasching in Heiligenkreuz/W.

## Buntes Kinder-Faschingstreiben im KPZ

Auch heuer war unser KPZ wieder voll mit Prinzessinnen, Polizisten, Marienkäfern, Cowboys, div. Superhelden, Hexen uvm., denn am 25. Feber 2020 – Faschingsdienstag, fand wieder unser sehr beliebtes Kinderfaschingsfest mit unserer Clownin Popolina statt.

Lustige Spiele, tolles Unterhaltungsprogramm, Bastecke, Ballonregen, uvm. ließ den Kindern die Zeit bis zur Verlosung unserer Preise schnell vergehen.

Wir bedanken uns bei den zahlreichen Helfern und freuen uns schon auf 2021.



## „KLAR“-Regionsprojekt



„KLAR“-Regionsprojekt - Obstbäume entlang von Rad u. Gehwegen sowie GMA-Wegen. Vorteile: natürliche Schattenspende, Schutz vor Bodenerosion, bienenfreundlich, Gesundes Obst für Radfahrer und Wanderer, ...

## Saubere Gemeinde



Heuer musste die Müllsäuberungsaktion „Sauberes Heiligenkreuz & St.Ulrich“ infolge der Corona-Beschränkungen abgesagt werden. Die Fischereigemeinschaft Lipp (Familie Lipp & Rupp) hat trotzdem in kleiner Runde die Stiefing von Unrat befreit und den Abfall ordnungsgemäß entsorgt. DANKE!

# Pistenvergnügen auf der Reiteralm

## Heiligenkreuzer Gemeindefest – u. Snowboardtag

Auch in diesem Jahr wurde ein Gemeindefest- u. Snowboardtag vom Kulturreferat der Marktgemeinde veranstaltet. Das Wetter spielte mit und so konnten die Teilnehmer einen schönen Tag auf den Pisten der Reiteralm genießen.



## Regionale Qualitätsmarke



Das Produktsiegel „Qualität Südsteiermark“ zeichnet ausschließlich Markenpartner mit Produkten & Dienstleistungen mit hoher Qualität aus, welche aus der Region Südsteiermark stammen.

## Goldenes Kürbiskernöl



Bereits zum 19. Mal wurde der Familienbetrieb mit „GOLD“ bei der Landesprämierung 2020 von „STEIRISCHEM KÜRBISKERNÖL“ ausgezeichnet.

Kontakt: Franz Stock, Großfelgitsch 25, 8081 Heiligenkreuz/W.  
Tel.: 0664 4853200, E-Mail: office@stock-kernoel.at

# Geburtstagsessen 2020

## Heiligenkreuz am Waasen und St. Ulrich am Waasen



### Heiligenkreuz am Waasen

**1. Reihe** v.l.n.r.: Ludmilla Url, Gisela Faust, Otto Steinhöfler, Maria Fink, Hilde Sampl, Ilse Milocco, Maria Weber, Marianne Kickmaier, Inge Weiß; **2. Reihe** v.l.n.r.: GK Norbert Felgitscher, Brigitte Eibler, Rosa Gutmann, Johann Smeretschnik, Dr. Ortwin Pascher, Rupert Konrad, Karl Löffler, Ludmilla Drabek, Franz Schweighofer, Helmut Konrad, Ruth Vogt, Erich Maier, Alois Weiß, Bgm. Franz Platzer, Adolf Krenn; **3. Reihe** v.l.n.r.: Johann Kurzmann, Heinrich Gobly-Heigl, Franz Buchmüller, Georg Hofer, Josef Karl Pichler, Josef Drabek, Gottfried Wolfgang Schnedl, Johann Humer, Vbgm. Rudolf Frühwirth, Pfarrer Mag. Alois Stumpf; **Nicht am Bild:** Theresia Baier, Gerda Csuk, Alfred Friess, Johann Kurzmann, Günther Meglitsch, Josef Meier, Erika Müller, Dr. Johanna Ortner, Hugo Schwarzl, Elfrieda Skarget, Johann Suppan, Willibald Vesely



### St. Ulrich am Waasen

**1. Reihe** v.l.n.r.: Johann Knerl, Franz Panik, Marianne Kemmer, Barbara Krainz, Johann Krainz, Sophie Payer; **2. Reihe** v.l.n.r.: Johann Geister, Herbert Lechmann, Amalia Absenger, Karl Fruhmann, Maximilian Herka, Franz Gosch, Vbgm. Rudolf Frühwirth, Franz Sebernegg, Josef Nöst, Erna Putz, Franz Schubert; **3. Reihe** v.l.n.r.: GK Norbert Felgitscher, Johann Kickmaier, Erich Kloiber, Franz Zöllner, Ing. Matthias Holzmann, Gerhard Winkler, Dr. Da-Hei Eder, Bgm. Franz Platzer; **Nicht am Bild:** Hildegard Baumhackl, Franz Fuchs, Anneliese Geister, Alois Hochfelner, Marianne Hofer, Karl Hubmann, Josef Hubmann, Wolfgang Lakosche, Irene Meixner, Dr. DI Heinrich Wolfsgruber



## Klimawandelanpassungs **Stiefingtal** modellregion

### Waldbewirtschaftung in der Klimakrise

Intakte Wälder sorgen bei langen Hitzeperioden für Abkühlung. Der globale Temperaturanstieg ist eine Herausforderung für die Waldbesitzer. DI Wolfgang Holzer von der Landwirtschaftskammer informierte Forstwirte, wie man den Wald vorbeugend schützen kann. Eine Waldbegehung bei Familie Kowald in Allerheiligen zeigte die praktische Umsetzung.



Waldbegehung

### Einkaufsaktion Sandsäcke

In Zusammenarbeit mit der Freiwilligen Feuerwehr Heiligenkreuz wurde eine Einkaufsaktion von umweltfreundlichen Jutesandsäcken organisiert. Verleghinweise zum ordnungsgemäßen Einsatz zum Schutz vor Überflutung ergänzen die Aktion.



Verlegen von Sandsäcken

### Stiefingtaler Haus

In Zusammenarbeit mit Unternehmen aus der Region wurden erste Vorschläge für klimafittes Bauen erarbeitet. Ziel ist ein Vorzeigegebäude im Stiefingtal, das „Stiefingtaler Haus“.

### Klimafittes Bauen

Auf die richtige Fenstergröße, -orientierung und Qualität achten, außenliegender Sonnenschutz sowie eine optimale Wärmedämmung sind nur einige der Tipps, welche in kostenlosen und unabhängigen Beratungen weitergegeben wurden. Durch einfache Maßnahmen lassen sich Schäden durch Naturgewalten wie Hagel oder Hochwasser vermindern.

### Rasengittersteine statt Asphalt

Rasengittersteine sorgen dafür, dass das Wasser versickern kann. Im Sommer ist die Oberflächentemperatur geringer als bei Asphalt, es bleibt kühler. Auf neuen öffentlichen Parkplätzen im Stiefingtal wurden bereits Rasengittersteine verlegt.



Rasengittersteine als Beitrag zur Klimawandelanpassung

Nähere Informationen & Kontakt:



Dipl. Ing. (FH) Isabella Kolb-Stögerer  
+43 664 25 28 595  
Isabella.kolb@reiterer-scherling.at



## Hallo, darf ich mich vorstellen?

Mein Name ist Shadow, ich bin ein 4-jähriger Husky-Rüde

Da mein Frauchen als Familienpädagogin arbeitet, durfte ich vom Welpenalter an mit Kindern und Jugendlichen groß werden, die meine Entwicklung und Gelassenheit sehr geprägt und beeinflusst haben.

Nachdem mein Talent schon früh erkannt wurde und mein Frauchen dies fördern wollte, absolvierte Sie mit mir zuerst die BH-VT, IBGH1, IBGH2 - Prüfungen bevor wir dann im März 2020 durch das Messerli Institut der Veterinärmedizinischen Universität Wien zum staatlich geprüften Therapiebegleithundeteam zugelassen und zertifiziert wurden. Nun darf ich endlich mein Hobby zum Beruf machen.

### Wem helfe ich:

Kindern, Senioren, kranken und beeinträchtigten Menschen.

### Wo helfe Ich:

In Kindergärten, Schulen, Seniorenheimen, Reha-Anstalten, Krankenhäusern, Förderzentren und Behinderteneinrichtungen. Natürlich komme ich auch in private Haushalte oder gebe die Einheiten bei mir zu Hause.

### Wobei kann ich helfen:

Sich zu konzentrieren, sich zu entspannen, mehr Spaß am Lernen zu haben,

Fein-/Grobmotorik zu verbessern, sich zu spüren, sich besser zu fühlen oder glücklich zu sein.

Wer mich kennenlernen möchte und Interesse an einer Einheit mit mir hat, kann sich gerne bei meinem Frauchen, oder meinem Verein melden.

### Carmen Pendl

Tel.: 0660 65 73 736

E-Mail: carmen.cendl@gmail.com

### Therapiehunde Mensch und Tier

Tel.: 0650 37 73 20 71

E-Mail: sabine.jacobi@therapie-hunde.at



## Ärzte-Bereitschaftsdienst neu aufgestellt

Heiligenkreuz am Waasen ist der Region 18 zugeordnet

Der Ärzte-Bereitschaftsdienst wurde zu Jahresbeginn 2020 neu aufgestellt und wurden dazu die Regionen neu festgelegt – Heiligenkreuz am Waasen ist der Region 18 zugeordnet.



### Region 18:

Allerheiligen bei Wildon,  
Dobl-Zwaring, Feldkirchen bei Graz,  
Fernitz-Mellach, Haselsdorf-Tobelbad,  
Heiligenkreuz am Waasen, Kalsdorf bei Graz, Lieboch,  
Seiersberg-Pirka, Unterpremstätten-Zettling, Werndorf, Wildon, Wundschuh

# Coronavirus (SARS-CoV-2)

## Bedeutung bei Haus- und Nutztieren

Es gibt derzeit keinerlei Hinweise das Haustiere (Hund, Katze) oder Nutztiere ein Infektionsrisiko für den Menschen darstellen.

Gesunde Personen brauchen den Kontakt zu Haustieren nicht einschränken. Unabhängig davon sollten allgemeine Hygienemaßnahmen wie Händewaschen immer eingehalten werden.

Bei Kontakt von infizierten oder kranken Personen mit Haustieren schaut es derzeit so aus, das Tiere weder am neuartigen Coronavirus erkranken noch das Virus weiter verbreiten können. Infizierte

Personen sollten aber den sehr engen Kontakt zu ihren Haustieren vermeiden (z.B. Abschlecken).

Coronaviren bei Haus- und Nutztieren gibt es schon sehr lange, diese sind allerdings wirtsspezifisch (d.h. sie infizieren nur bestimmte Arten und sind nicht auf den Menschen übertragbar). Bei der Katze kennt man das feline Coronavirus welches die Feline infektiöse Peritonitis (FIP) auslöst, beim Schwein gibt es die PED (porcine epidemic diarrhea). Diese Erreger stellen für den Menschen keinerlei Gefahr dar und sind eindeutig vom SARS-CoV-2 zu unterscheiden.

Noch etwas zur tierärztlichen Versorgung während der Corona-Pandemie. Tierärztliche Ordinationen haben in der Regel geöffnet, allerdings ist der Praxisbetrieb meist eingeschränkt.

Im allgemeinen gilt, kontaktieren Sie ihren Tierarzt immer zuerst telefonisch bevor Sie in die Praxis kommen, halten Sie Abstand, benutzen Sie wenn möglich einen Mund/Nasenschutz und kommen Sie ohne Begleitpersonen. In diesem Sinne, gemeinsam schaffen wir das.

Ihr Tierarzt  
Dr. Kurt Krischanetz

# Hygienestation



Beitrag der Marktgemeinde für die Hygienemaßnahmen an allen öffentlichen Einrichtungen der Marktgemeinde.

## Zuständige Rauchfangkehrer in Heiligenkreuz am Waasen

**Ortsteilgemeinde Heiligenkreuz am Waasen**  
Rauchfangkehrermeister Artur Knaus  
St. Georgen a.d.Stfg. 170, 8413 St. Georgen an der Stiefing  
Tel.: 03183 7230, E-Mail: rfkmknaus@yahoo.de

**Ortsteilgemeinde St. Ulrich am Waasen**  
Rauchfangkehrermeister Stefan Werschitz  
Grazer Straße 10a, 8410 Wildon,  
Tel.: 03182 2531, E-Mail: werschitzraufkm@aon.at

### Kompetenzen und Leistungen

- Kehrung & Überprüfung der Heizanlage
- Dichtheitsprüfung & Befunderstellung
- Verbrennungsluft-Nachweis
- Überprüfung von Raumheizgeräten
- Inspektionen von Heizungsanlagen
- Beratung zu Heiz- und Energiefragen
- Baurechtliche Beratungen



IHRE STEIRISCHEN  
**RAUCHFANGKEHRER**

# KLARSTELLUNG

## zum Vorfall „Coronaparty im Tennisstüberl“

Zu der in bestimmten Kreisen kursierenden Gerüchteküche, vermutlich im Vorfeld der Gemeinderatswahl, wird zum Vorfall „Coronaparty im Tennisstüberl in Heiligenkreuz/W.“ klargestellt:

Die Polizei hat im Rahmen einer Amtshandlung aufgrund einer Anzeige einer der Marktgemeinde bzw. dem Bürgermeister nicht namentlich bekannten Person einen Mitarbeiter der Marktgemeinde als Eigentümervertreter für die Stiefingtaler Sport- und Freizeitanlage mit „Hauptschlüssel“ telefonisch

erreicht und in der Folge angefordert, nachdem beim Eintreffen der Polizei der Zugang zum Tennisplatz-Areal versperrt vorgefunden wurde. Dies ist auch der einzige Zusammenhang mit der Marktgemeinde für die kurzzeitige Anwesenheit eines Mitarbeiters bei der Amtshandlung der Polizei.

Daraus abzuleiten, die Marktgemeinde hätte etwas mit der Anzeige zu tun, ist schlichtweg eine Unterstellung und wird auf das Schärfste zurückgewiesen. Möglicherweise wollen bestimmte Kreise mit dieser Unterstellung vom

eigenen Tun und Handeln in dieser sehr kritischen und sensiblen Zeit ablenken und die Schuld anderen zuweisen!

Bgm. Franz Platzer

**Anmerkung:** Aufgrund der Verordnungen hat zu diesem Zeitpunkt für alle Sportbereiche auf der Sport- und Freizeitanlage der Marktgemeinde ein Benützungsverbot gegolten. Der TC-Vorstand hat die Revision der Plätze aufgrund der Einschränkungen sogar an eine externe Firma mit entsprechenden Kosten vergeben. Der Zutritt erfolgte vermutlich über ei-



nen nur Insidern bekannten Hintereingang - „Ball-Hol-Tür!“ In den folgenden Tagen wurde der TC-Obmann sodann massiv bedrängt, ggstl. Aktion als offizielle Besprechung darzustellen und ist in der Folge weiterer Unterstellungen als Obmann zurückgetreten!

## Termine für 2020 der DSG St. Ulrich am Waasen

**TURNEN:** Für jedes Alter! Eine Mischung aus Wirbelsäulengymnastik, Joga, Gleichgewichts-, Dehnungs- und Kräftigungsübungen. Dehnungsübungen z. B. sind u. a. auch wichtig für den Aufbau der Faszien in unserem Körper, welche bei Bewegungsarmut verkleben und verfilzen, was nicht zuletzt diverse Schmerzen begünstigen kann. An Schultagen ab September bis Ende April jeden Montag von 19:00 – 20:15 Uhr im Turnsaal der Volksschule St. Ulrich am Waasen.  
Kontakt: Fachwart Susanne Veit, 0664/64 64 989

**KEGELN:** Jeden ersten Donnerstag im Monat! Beginn ist um 19 Uhr beim Hirschenwirt (Sportkegelbahn TESCHL) in Heiligenkreuz/W.  
Fachwart: Rosalinde Hirschbeck, 0664 65 80 068

**Information:** Seit Jänner 2018 erhält jedes Mitglied 2x jährlich eine Kulturförderung (Theaterbesuche, Konzerte, Oper, Operette, Musical, bildende Kunst, Festspiele, Lesungen usw.) von 10% pro Eintrittskarte!



www.gourmetfein.com

gourmetfein  
So muss das schmecken.

# SO REGIONAL KAUFTE MAN HEUTE.

## JETZT MIT NEUEN BESTELL- UND ZAHLUNGSBEDINGUNGEN!

Ausgezeichnete Qualität, die Herkunft der Rohstoffe von Partner-Bauernhöfen aus Österreich sowie die traditionelle Herstellung sind nur wenige von vielen Aspekten, die gourmetfein und das Produktsortiment so einzigartig machen. Ab sofort sind wir mit unserem Sortiment auch in Ihrer Gemeinde! Wählen Sie aus dem umfassenden gourmetfein Produktsortiment. Von Leberkäse, Würsteln, Aufschnittware, bis zum OBERIO Hofgenau Fleisch vom Schwein und Rind bietet gourmetfein alles was das Genießerherz begehrt.

### SO EINFACH KÖNNEN SIE DIE GOURMETFEIN PRODUKTE BESTELLEN:

#### SCHRITT 1

gourmetfein Sortiment beim gourmetfein Vertriebspartner in Ihrer Nähe bestellen.

#### SCHRITT 2

Kostenlose Lieferung zum gourmetfein Vertriebspartner.

#### SCHRITT 3

Bestellung beim Vertriebspartner abholen und einfach vor Ort in bar bezahlen.



Profitieren Sie von Produkten, die Sie in dieser Qualität wo anders garantiert nicht erhalten.



Holen Sie die bestellte Ware direkt beim Vertriebspartner in Ihrer Gemeinde ab.



Der Mindestbestellwert für Ihre Bestellung beträgt ab sofort nur mehr € 20,-.



Bezahlen Sie ganz einfach in bar vor Ort bei Ihrem Vertriebspartner.

Wir sind Ihr Vertriebspartner



Jörg und Sandra Wallechner  
Wutschdorf 44, A-8072 Heiligenkreuz am Waasen  
Tel.: 0680/1123303  
Mail: j.wallechner@a1.net



## ZU 100 % WISSEN, WO'S HERKOMMT.

Rückverfolgbarkeit von Lebensmitteln ist eine Frage des Wollens und nicht des Könnens! Das Fleisch für die gourmetfein Produkte kommt ausschließlich von Partner-Bauern aus Österreich. Auf jedem Produktetikett, egal ob auf Fleisch, Wurstwaren oder Leberkäse, kann genau nachgelesen werden, von welchem gourmetfein Bauernhof das Fleisch kommt. Das ist einzigartig in Europa!

## Nicht alles ist abgesagt...

Sonne ist nicht abgesagt. Frühling ist nicht abgesagt. ...

In dieser herausfordernden Zeit konnten im ersten Quartal noch spannende Veranstaltungen stattfinden:

Ahnenforschung boomt! Sehr viele Leute recherchieren ihre Herkunft. Dr. Heinrich Klingenberg (Urania Graz) führte in einem zweiteiligen Seminar "Spurensuche mit Aussicht auf Erfolg" in die Erforschung der eigenen Geschichte ein. Der Referent zeigte beispielhaft hervorragend geeignete Homepages, sodass Familienforschung im Internet erfolgreich ist, aber auch gefährlich, weil es süchtig macht.

Wenn Hubert Neubauer eine Foto-Film-Live-Reportage über „Island – die Natur spüren“ präsentiert, dann ist Fernweh und Reise-Sehnsucht garantiert: Eindrucksvolle

Bilder, Lieder, Filme und eigene Erfahrungen ....

Der neunfache Vater, Kolumnist und Autor Gottfried Hofmann-Wellenhof erzählte äußerst pointiert Geschichten vom Wegfahren und Ankommen; der Abend wurde zu einem amüsanten Reise-Abenteuer, Familie gleichsam als „Lebens-Reise“. In den FLIB-Räumen auch eine sehr nette, kommunikative Atmosphäre!

Univ.-Prof. Dr. Peter TRUMMER vermittelte durch Bilder und eigene Lieder „Auferstehung jetzt – Ostern als Aufstand“. Soll die Botschaft von der Auferstehung wirksam sein, muss sie konkret hier und heute, „mitten im Alltag“ spürbar sein.

Jonny Reitbauer

### Vorschau auf die nächsten Veranstaltungen

30. Sept., 19 Uhr, KPZ

**IHR GHERIN KNAN MHER ALS SIE DNKEEN**  
Workshop mit Dominik Dobaj: Zahlreiche lustige Übungen und einfache Tricks, wie Sie kognitiv und körperlich im Jetzt aber auch im Alter geistig fit bleiben. spannende Inputs zu Bewegung und Ernährung sowie zu unserem Wunderwerk Gehirn- gemeinsam mit FLIB. 12,- €

14. Okt., 19 Uhr, FLIB

**GUT MIT SICH UMGEHEN - EIN HERZ FÜR ANDERE ENTWICKELN - mit Dr. Franz FEINER**  
Entdecken und verstärken wir die eigenen Ressourcen mit Hilfe von wohltuenden Übungen, ermutigenden Sprüchen und biblischen „Herzworten“! - gemeinsam mit FLIB

4. Nov., 19 Uhr, FLIB

**HILDEGARD von BINGEN – kräuterkundig und heilig mit Dr. Johann FUCHS (Graz)**  
Der Mensch im Kosmos, die „Grünkraft“ und Kräuterkunde zur Gesundheit der Menschen im Alltag - gemeinsam mit FLIB. 12,-€

Nicht alles ist abgesagt...

Sonne ist nicht abgesagt. Frühling ist nicht abgesagt.

Beziehungen sind nicht abgesagt.

Liebe ist nicht abgesagt. Lesen ist nicht abgesagt. Zuwendung ist nicht abgesagt.

Musik ist nicht abgesagt. Phantasie ist nicht abgesagt. Freundlichkeit ist nicht abgesagt. Gespräche sind nicht abgesagt. Hoffnung ist nicht abgesagt.

Vertrauen ist nicht abgesagt...

## Ausblicke von Mirsdorf

Dass man einen schönen Ausblick auf Heiligenkreuz/W. von Mirsdorf aus hat, wusste schon in den 40er-Jahren des vorigen Jahrhunderts der Fotograf Alois Remling aus Kirchbach.

So ähnlich die Ansichtskarten auf den ersten Blick auch sind, sie zeigen sieben verschiedene Panoramaaufnahmen unserer Marktgemeinde. Im linken bzw. rechten und oberen Teil der Bilder umrahmt meist ein Baum die Ortsansicht, gleich ist auch immer die Schriftart und die Schreibweise des Ortsnamens, nur bei einer der sieben Karten steht anstelle von „A.“ ein Bindestrich.



## Rückblicke in Kleinfelgitschberg

Nicht immer aber ist nur die Vorderseite einer Ansichtskarte interessant. So entdeckte ich beim mühevollen Entziffern des Textes einer Ansichtskarte aus dem Frank-Verlag in Graz, die Unterschrift von Mitzi Haiden mit dem Zusatz Kleinfelgitschberg.

Die Ansichtskarte wurde von Maria Haiden am 10. Juni 1940 im Postamt Heiligenkreuz/W. aufgegeben. Der Empfänger war ein Herr Wilhelm Steiner in St. Gallen N. 49, Steiermark.

Frau Haiden habe ich als sehr liebenswürdige ältere Frau in Erinnerung. Sie wohnte in meiner direkten Nachbarschaft alleine in einem Haus in Kleinfelgitschberg. Es muss so Anfang der 80er-Jahre gewesen sein: Es waren Weihnachts- oder Semesterferien und über Nacht hatte es geschneit. Nachdem meine Eltern und ich bei uns mit dem Schneeräumen fertig waren, meinte meine Mutter, ich könnte den Weg vom Haus von Frau Haiden bis zur Straße auch vom Schnee befreien, für Frau Haiden wäre es schon eine anstrengende Arbeit. Ich war von dieser Zusatzaufgabe nicht so sehr begeistert, nach kurzem Widerstand machte mich aber dann doch daran, einen Fußweg frei zu schaufeln. Als ich gerade beim Fertigwerden war, kam plötzlich Frau Haiden aus ihrem Haus. Sie war sehr gerührt und mit Tränen in den Augen bedankte sie sich bei mir. Ich war natürlich sehr stolz, dass ich ihr so eine Freude machen konnte.



Maria Haiden wurde 1902 in Turningberg als Maria Schuchlenz geboren. Im Jahre 1932 heiratete sie Johann Haiden, geboren 1906 in Kleinfelgitschberg. Johann Haiden fiel 1944 im Zweiten Weltkrieg, aus der Ehe entstammen keine Kinder. Maria Haiden verstarb 1986 in Kleinfelgitsch.

Die von ihr vor 80 Jahren geschriebene Ansichtskarte hat natürlich einen besonderen Platz in meiner Sammlung.

Josef Windisch

“  
Wehrter Herr Steiner!  
Ich kann es nicht unterlassen  
mich bei Ihnen aufs herzlichste  
zu bedanken, daß sie so ehrlich  
wahren und mir das Geld  
schickten. Es grüßt Ihnen Mitzi  
Haiden Kleinfelgitschberg  
”



# Heldinnen und Helden des Alltages

## auch in Zeiten räumlicher Distanz nahe bei den Menschen

Am Beginn der Krise standen die Telefone im Einsatzzentrum der mobilen Pflege und Betreuung des Roten Kreuzes nicht mehr still. Die meisten Anliegen betrafen die Sorge auch weiterhin versorgt zu werden und natürlich auch die Frage nach Schutzmasken.

Schutzmasken für MitarbeiterInnen und KlientInnen ist der Besuch der mobilen Dienste nun für viele der einzige Kontakt nach außen - die Unterbrechung der Einsamkeit. Tröstende, aufmunternde Worte sind jetzt oft besonders wichtig, sie geben Geborgenheit und Sicherheit.

Alle AnruferInnen konnten beruhigt werden. Dank der engagierten Arbeit des Betreuungsteams konnte die Pflege und Betreuung wie gewohnt weitergeführt werden. Ausgestattet neben den üblichen Hygienemaßnahmen mit

**Einsatzzentrum Leibnitz**  
Christine Kammerhofer, DGKP  
Tel.: 0676 87 54 40 144  
Fax: 050 144 5-22919  
Metlika Straße 12, 8435 Wagna  
E-Mail: gsd.leibnitz@st.roteskruz.at



## Franz Felgischer feiert seinen 80er



Dieser Tage feiert Franz Felgitscher, eh. Ortsstellenleiter ihrer Rotkreuz Ortsstelle seinen 80. Geburtstag. Franz ist seit 1996 dem Roten Kreuz zugehörig, war von 1997 fast 20 Jahre über in die-

ser leitenden Funktion tätig. Vieles ist seiner umsichtigen und charmanten Persönlichkeit zu verdanken. Wir wünschen Ihm jedenfalls viele schöne Momente, Gesundheit und Glück.

### Impressum

Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Franz Platzer, Marktgemeinde Heiligenkreuz am Waasen, Marktplatz 2, 8081 Heiligenkreuz am Waasen, Telefon: 03134 2221-0

**Offenlegung:** Dieses Informationsblatt dient der Information über das Geschehen in der Marktgemeinde Heiligenkreuz/W.



## VOCAL Stiefingtal

### Nachruf auf Erich Schickengruber

*Das einzig Wichtige im Leben sind die Spuren von Liebe, die wir hinterlassen, wenn wir weggehen.*

Um diese hinterlassenen Spuren kreisten viele unserer Gespräche zum schmerzlichen Abschied unseres Obmanns HR Mag. Erich Schickengruber.

In **VOCAL Stiefingtal** sind viele sichtbare Spuren eingepreßt, die Erich in den Jahren seiner Obmannschaft hinterlassen hat.

Als Sänger war Erich bereits neun Jahren im Chor aktiv, als er 2009 die Geschicke als Obmann von VOCAL Stiefingtal (vormals Singkreis Heiligenkreuz) übernahm. Sein Elan, seine mitreißende Motivationsfähigkeit und seine große Empathie zeichneten ihn bei all seinem Wirken aus.

Diese Energie konnte er auch mühelos auf die anderen Chormitglieder übertragen. Zitat eines Vorstandsmitgliedes: „Ohne die Motivation von Erich hätte ich das nicht in Angriff genommen“. Viele Initiativen des Chorlebens sind auf seine Ideen und Organisationstätigkeiten zurückzuführen. Im Besonderen sind dies sicherlich die vielen Chorreisen und Unternehmungen mit freundschaftlich verbundenen Chören, z.B. die Chorreisen nach Mallorca 2013, Berlin 2015, Dresden 2017 und Speyer 2018.

Die Weitsicht, dass sich unser Chor auch überregional präsentiert, hat Erich auch in dem Bestreben gefördert, 2013 die Namensänderung von Singkreis Heiligenkreuz in **VOCAL Stiefingtal** umzusetzen. Damit wurde auch eine Einladung an potentielle Sängerinnen und Sänger aus der gesamten Region verbunden, in unserem Chor mitzusingen.

Am wichtigsten war ihm jedoch immer der Zusammenhalt in der Chorgemeinschaft, wo Verständnis, Gemeinschaftsgefühl und Fröhlichkeit noch um ein kleines bisschen mehr wiegen als der Ehrgeiz.

Seine Lieblings-Kärntnerlieder drücken daher viel von sei-

Andreas Rogl, Franz Feiner



facebook

Wir sind auch auf Facebook

nem Lebensverständnis aus.

Im Lied „Gernhobm tuat guat“ wird vom Leben gesungen, das schön ist. Wir müssen aber auch zur Kenntnis nehmen: „Schnell tuats vergeh'n!“ Was bleibt? „die Liab bleibt bestehn“.

Diese Spuren der Liebe, die er hinterlassen hat, bleiben uns im Chor erhalten. Wir werden ihm ein ehrenvolles Andenken bewahren.

Durch die Ereignisse musste unsere Obmannstellvertreterin Frau Birgit Sprengers-Dresel die plötzliche Übernahme der Aufgaben bewältigen.

Frau Sprengers-Dresel singt im Chor seit dem Jahr 2003 und ist seit 2009 im Vorstand tätig. Ihre Liebe zum Gesang kommt auch in der zusätzlichen Ausübung als Sängerin in der Pfarre Heiligenkreuz und im Doppelquartett Kreizweis zum Ausdruck.

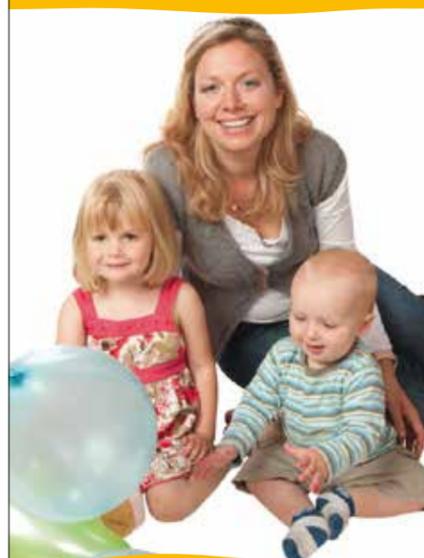
### Kontakt

Frau Birgit Sprengers-Dresel, Stiefleitensstraße 10, 8081 Vasoldsberg, Tel: 0680/5529225



Erich Schickengruber

Konzeption, Satz: Dietmar Weiss [eccocoon marketing]



### Tagesmütter/-väter gesucht!

Die nächsten Ausbildungen starten in **Graz**: 17. September 2020  
**Infos:** Virginie Krainz  
Tel. 0316 / 671 460-16

in **Kalsdorf**: 8. Oktober 2020  
*berufsbegleitend*  
**Infos:** Barbara Brinner  
Tel. 03135 / 554 84-23

www.tagesmuetter.co.at

# Korrekte Sammlung von Elektroaltgeräten und Altbatterien

Elektroaltgeräte (EAG) müssen nach Sammel- und Behandlungskategorie getrennt gesammelt werden. Elektroaltgeräte und Gerätealtbatterien (GBATT) müssen überdacht, geschützt vor Witterung und auf befestigter und undurchlässiger Bodenbeschaffenheit gesammelt werden. Wie für alle Problemstoffe gilt, dass der Zugang zu den Sammelbehältern durch Dritte nicht oder nur unter Aufsicht gestattet ist. Bei der Sammlung sind Beschädigungen soweit wie möglich zu vermeiden, damit das Entweichen gefährlicher und/oder umweltgefährdender

## Großgeräte

Die längste starre Kantenlänge von Großgeräten beträgt mehr als 50 cm. z.B. Waschmaschinen, E-Herde, Geschirrspüler, Backofen, etc. Bitte achten Sie darauf, dass diese „NICHT bei den KLEINGERÄTEN“ landen! Die Geräte können auf Paletten, in Containern, oder – „NACH“ der Schadstoffentfrachtung (PCB-haltige Kondensatoren, Quecksilberschalter) mit dem Eisenschrott gesammelt werden. Achten Sie auch darauf, dass keine Kühlgeräte in dieser Kategorie landen! Die Weitergabe an „informelle Samm-

ler“, sowie das Entfernen von wertstoffhaltigen Bauteilen, wie z.B. Kabel ist nicht zulässig!

## Nachtspeicheröfen

Nachtspeicheröfen zählen zu den Großgeräten, die auf Grund ihrer gefahrenrelevanten Bestandteile separat zu sammeln sind. Sie können Asbest (lungengängig und krebserregend), aber auch sechswertiges Chrom (stark giftig und krebserregend, wird über die Haut aufgenommen) enthalten. Derartige Geräte dürfen nur als Ganzes und in Stretchfolie verpackt übernommen werden. Sollten Fragen bezüglich Asbestgehalt seitens der Bürger kommen, verweisen Sie bitte auf die EAK: andreas.schuh@eak-austria.at. Geben Sie die Geräte auf keinen Fall zum Alteisen. Sammeln Sie die Nachtspeicheröfen separat auf Paletten. Zur Identifizierung (Type, Fabrikat, etc.) ist eine oft angebrachte Plakette hilfreich.

## Ölradiatoren

Ölradiatoren zählen ebenfalls zu den Großgeräten und sind, wie die Nachtspeicheröfen, separat - z.B. auf Paletten - zu sammeln.



## Kühlgeräte

Kühlgeräte gehören zwar zur „Weißware“, sind aber „KEINE GROSSGERÄTE“. Nicht nur Kühlschränke und Gefriertruhen, sondern auch „Wärmetauscher“ wie z.B. Klimaanlage enthalten Kühlmittel wie FCKW oder Pentan. Diese Mittel besitzen ein bis zu 12.000-faches Kohlendioxid-Potenzial und tragen daher bei falscher Entsorgung bzw. Beschädigung erheblich zur Klimaerwärmung bei. Sammeln Sie Kühlgeräte auf Paletten oder in Containern. **Kühlgeräte dürfen auf keinen Fall auf dem Kopf stehend oder dem Kühlkreislauf (Kühlgitter) liegend gelagert werden.** Wie auch bei allen anderen EAGs ist die Weitergabe an „informelle Sammler“ verboten.

## Bildschirmgeräte

Ab 100 cm<sup>2</sup> Bildschirmfläche spricht man von einem Bildschirmgerät, z.B. Fernseh- und Bildschirmgeräte, Laptops, Tablets oder Phablets (Mix aus Smartphone und Tablet). Die Sammlung erfolgt via Gitterboxen, oder auf Paletten (foliert). Röhrenbildschirme haben eine Vakuumröhre – Vorsicht bei der Handhabung: Bei Beschädigung droht Implosionsgefahr! Bildschirmgeräte sind immer ausreichend gegen Bruch gesichert zu lagern. **Nicht auf der Bildschirmfläche lagern!** Die Sammlung in Mulden ist nicht zulässig!

## Kleingeräte

Kleingeräte haben als kürzeste starre Kantenlänge bis zu 50 cm. Darunter fallen z.B. elektrische Zahnbürsten und Rasierer, Föns, Toaster, Mobil-/Smartphones, Handstaubsauger, etc. **ACHTUNG:** Laptops und Tablets gehören zu den Bildschirmgeräten! Lithiumbatterien/Akkus > 500 g müssen, sofern problemlos möglich, entfernt werden. Die Sammlung von Kleingeräten darf ausschließlich in Gitterboxen und Palo-

nen durchgeführt werden. Mulden und andere größere Behälter sind lt. Abfallbehandlungspflichten-VO - die sich u.a. auch auf das ADR (Vorgaben für den Transport von gefährlichen Gütern auf der Straße) bezieht - nur erlaubt, wenn „KEINE“ Kleingeräte mit „Lithiumbatterien/Akkus“ enthalten sind“. Ebenso sind „Verdichtungen“ verboten, da es sonst zu Beschädigungen von Lithium-Akkus und zu Bränden kommen kann.

## Elektroaltgeräte mit nicht entnehmbaren Lithium-Akkus/Batterien

Altgeräte mit nicht entnehmbaren Lithium-Akkus/Batterien > 500 g müssen separat gesammelt werden. Darunter fallen z.B. selbstfahrende Rasenmäher und Staubsauger und E-Scooter. Diese Geräte (Kleingeräte) sind in geeignete Gebinde wie eine Gitterbox oder Palette mit Deckel hineinzulegen bzw. zu stapeln. Die Empfehlung lautet „ALLE“ Kleingeräte mit nicht entnehmbaren Lithium-Batterien/Akkus (auch kleiner 500 g) in die Box zu geben. E-Bikes fallen unter die Großgeräte und müssen bis zur Abholung mit Sicherheitsabstand zu weiterer Brandlast gelagert werden! Laptops können weiterhin mit den Bildschirmgeräten gesammelt werden.

## Gasentladungslampen

Unter die Lampen fallen sämtliche Leuchtmittel wie stabförmige Lampen, Energiesparlampen, LED-Lampen sowie div.

Hoch- und Niederdruckdampflampen. Glühbirnen fallen nicht unter diese Kategorie und müssen im Restmüll entsorgt werden. Beachten Sie bitte, dass viele Energiesparlampen und LED-Lampen zwar aussehen wie Glühbirnen, aber keine sind. Im Zweifel sind diese in der Sammelgruppe der Lampen zu entsorgen! Die Sammlung erfolgt in Kunststoffboxen oder Metallboxen (OÖ). LEDs ohne Sockel z.B. Leuchtschläuche, Lichterketten fallen in die Kategorie Kleingeräte!

## Gerätebatterien

Die gemischte Gerätealtbatterien-Sammlung erfolgt in den dafür vorgesehenen Spannringfässern aus Kunststoff. Lithium-Batterien/Akkus unter 500 g können bis zu max. 10 Gewichtsprozent in die gemischte Sammlung. Es wird jedoch empfohlen „ALLE“ Lithium-Batterien/Akkus separat in den dafür vorgesehenen Stahlfässern zu sammeln. Lagern Sie die Spannringfässer „NICHT“ im Problemstoffraum! Achtung bei Weidezaunbatterien, diese sind „Industriebatterien“ und dürfen nicht an kommunalen Sammelstellen angenommen werden. Die Rückgabe dieser Batterien erfolgt beim Hersteller bzw. Vertreiber.

## Lithium-Akkus/Batterien:

Lithium-Akkus/Batterien über 500 g müssen in den dafür vorgesehenen Metallfässern mit Entlüftungsventil gesam-

melt werden. Empfohlen wird, auch alle „kleineren“ Lithium-Batterien/Akkus in diesen Metallfässern zu sammeln. Bitte beachten Sie unbedingt die in den Fässern enthaltene Verpackungsanweisung!

1. Sichtprüfung, ob das Fass intakt ist.
2. Innensack in das Fass geben, damit kein Kontakt zum Metall des Fasses entstehen kann.
3. Aufkleber anbringen: „Grün“ für nicht defekte, „Rot“ für defekte Lithium-Batterien/Akkus
4. Pole der Batterien/Akkus abkleben. Defekte Batterien/Akkus sind zusätzlich in die dafür vorgesehenen Kunststoffsäcke zu geben.
5. Vermiculite einfüllen: am Boden und zwischen den Batterien/Akkus bzw. Säcken. Verwenden Sie AUF KEINEN FALL ein anderes Füllmaterial als Vermiculite!
6. Ist der Sack voll bzw. das Vermiculite zu Ende, bitte mit dem enthaltenen Kabelbinder fest verschließen und abholen lassen.

Weitere wichtige Infos: Nur für Lithium-Batterien/Akkus: Bei den Sammelstellenkontrollen stellte sich heraus, dass mindestens die Hälfte der Akkus in den Stahlfässern Nickel-Cadmium (NiCd) bzw. Nickel-Metallhydrid (NiMH) Akkus sind. Befüllte Fässer auf keinen Fall stapeln, da sonst das Entlüftungsventil nicht funktioniert!





# Corona-Alltag im Haus der Stille

## Ein kräftiges Lebenszeichen aus dem Haus der Stille

Als sich Mitte März die ersten Beschränkungen zur Reduktion und Verlangsamung der Covid-Infektionen abzeichneten, war uns sofort klar, dass uns das als Haus der Stille in vollem Maß treffen würde. Denn als Begegnungsort von Menschen, die aus verschiedenen Regionen zu uns kommen und wieder zurück nach Hause fahren, wäre unser Haus ein vorzüglicher „Umschlagplatz“ für das Virus.

Daher ist das Haus der Stille seit dem 15. März bis auf weiteres für den Gäste- und Kursbetrieb und auch für öffentliche Gottesdienste geschlossen. Als Haus, das sich bemüht, immer offen zu sein für viele Menschen, macht uns diese Situation sehr betroffen. Aber die Forderung nach Einschränkung und größtmöglicher Reduktion physischer menschlicher Kontakte ist in der aktuellen Situation ein Gebot der Vernunft und auch der Nächstenliebe.

Dennoch leben hier und im Haus Emmaus insgesamt zehn Menschen. Am Dienstag und Donnerstag Vormittag ist



unser Büro besetzt. Darüber hinaus bauen unsere Angestellten derzeit Überstunden und Resturlaub ab. Ab Mai hoffen wir dann, alle Angestellten auf Kurzarbeit ummelden zu können.

Unser Tagesablauf ist nach wie vor strukturiert durch unsere gemeinsamen Gebets- und Essenszeiten. Wir versammeln uns regelmäßig zu einer „Lagebesprechung“ für unsere Alltagsgestaltung. Im Garten gibt es manches zu tun (Maulwurfshügel ein-

ebnen, das Glashaus für die Bepflanzung vorbereiten...). Jemand aus der Gruppe übernimmt das Kochen. P. Sascha übernimmt regelmäßige Dienste bei der Seelsorge-Hotline unserer Diözese und auch Sterbebegleitung im LKH Wagna. Über unsere Homepage veröffentlichen wir tägliche Impulse und bleiben so verbunden mit Menschen, die zu Hause mit uns beten.

Nun haben wir auch den aktuellen Trend aufgegriffen,

Gesichtsmasken aus Stoff zu nähen, um einerseits den Bedarf abdecken zu helfen und andererseits mit dem Erlös vielleicht doch auch ein wenig Geld in dieser Krisenzeit ins Haus zu bringen.



Denn aus wirtschaftlicher Sicht ist die Situation in der Tat katastrophal für uns. Wie sollen wir ein, zwei, drei Monate – wer weiß, wie lange wirklich? – ohne einzige Einnahme (außer spärlichem Versand unserer Ladenprodukte) überleben? Denn die Betriebskosten und Gehälter laufen weiter, selbst wenn es hoffentlich möglich wird, auf eine geförderte Kurzarbeit umzustellen. Mit einer

Wiederaufnahme des Kursbetriebes werden wir vor dem Sommer realistischere nicht mehr rechnen können, und auch die ersten Gäste – wenn es wieder möglich wird – werden wohl zunächst spärlich kommen.

Dass die Welt nach der Corona-Krise eine andere sein wird, dringt inzwischen langsam ins Bewusstsein vieler Menschen ein. Aber welchen

Platz wird das Haus der Stille in dieser Welt nach Corona haben? Wie viele werden in der Krise entdecken, dass es über das Materielle hinaus noch andere Werte gibt, für die das Haus der Stille schon seit Jahrzehnten steht? Oder werden die finanziellen und wirtschaftlichen Sorgen dieses „spirituelle Schlupfloch“ und „Einfallstor Gottes“ dann erst recht wieder überdecken? Auch das sind Fragen,

die uns in diesen Tagen beschäftigen und unser Leben in der Reduktion nicht nur angenehm und entspannt machen.

Wir wünschen uns sehr, uns bald wieder als einladendes und offenes Haus präsentieren zu können. Bis dahin aber: Bleib zu Hause, bleib mit deinen Lieben gesund - lass aber auch uns, bitte, nicht im Stich!

**SCHLAGER**  
Wohlfühlen mit Holz  
Fenster - Türen - Möbel

**TISCHLER? JA!**

Heiligenkreuz a/W, Prosdorf 70 Tel./Fax: 03134/2163  
0664/20 49 175

Die Natur blüht  
Schöne Ferien!  
Ihr Tischler  
G. Schlager

Jetzt neu- Schlafräumöbel in Zirbe für einen erholsamen Schlaf aus eigener Erzeugung



**MÜNZER** BIOINDUSTRIE

## CO<sub>2</sub> Urkunde

Marktgemeinde Heiligenkreuz a.  
2318733

hat im Jahr 2019  
**1.650 kg**  
Altspeiseöl an die Firma

**Münzer Bioindustrie GmbH**  
übergeben, wodurch ökologisch nachhaltiger BioDiesel produziert und somit  
**4.506 kg CO<sub>2</sub>**  
eingespart wurden.

Wien, Februar 2020

Michael Busbaum, ppa.  
Leitung Gastronomie Service

Mag. Christian Dyczek, ppa.  
Leitung Nachhaltigkeit

**MÜNZER** BIOINDUSTRIE

## CO<sub>2</sub> Urkunde

ASZ St. Ulrich Marktgemeinde  
2322207

hat im Jahr 2019  
**600 kg**  
Altspeiseöl an die Firma

**Münzer Bioindustrie GmbH**  
übergeben, wodurch ökologisch nachhaltiger BioDiesel produziert und somit  
**1.639 kg CO<sub>2</sub>**  
eingespart wurden.

Wien, Februar 2020

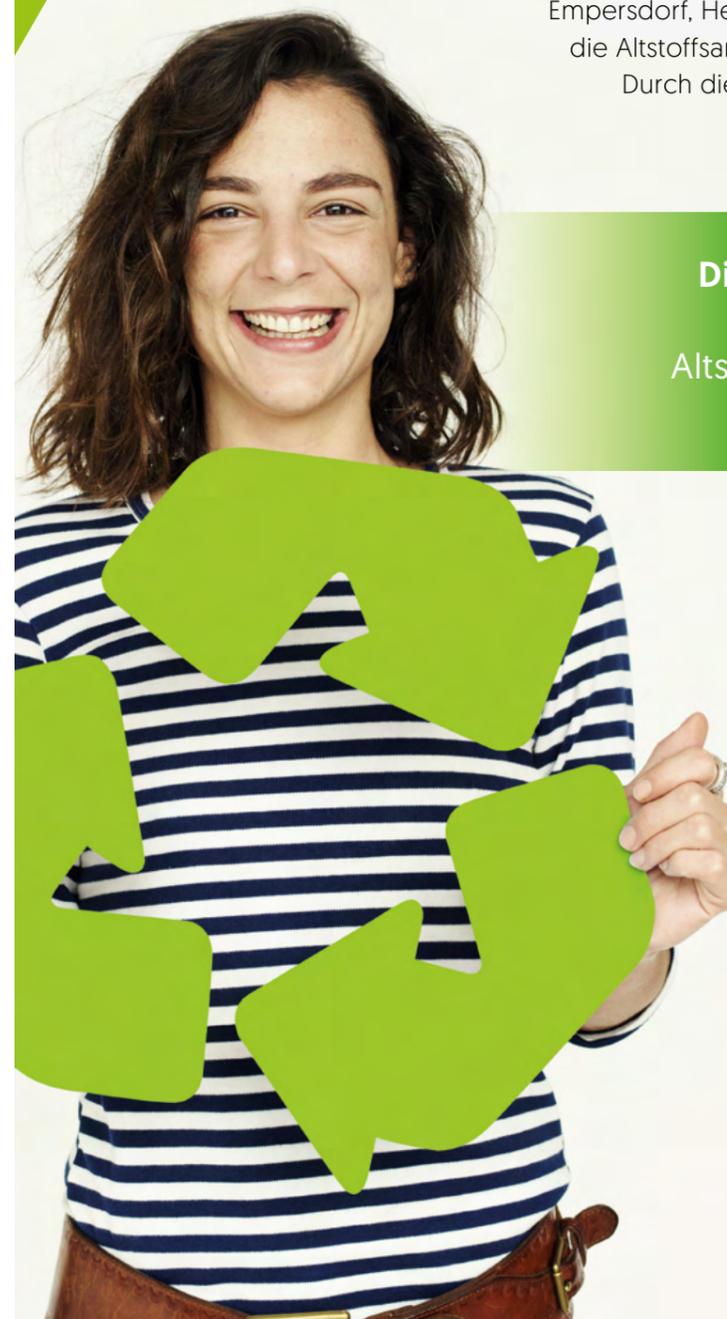
Michael Busbaum, ppa.  
Leitung Gastronomie Service

Mag. Christian Dyczek, ppa.  
Leitung Nachhaltigkeit



# Mehr Bürgerservice durch die gemeinsame Nutzung der Altstoffsammelzentren in der Kleinregion Stiefingtal

In der Kleinregion Stiefingtal mit den Gemeinden Allerheiligen/W., Empersdorf, Heiligenkreuz/W., Pirching/Tr. und St. Georgen/Stfg. sind die Altstoffsammelzentren für alle Bürgerinnen und Bürger geöffnet. Durch die abgestimmten Öffnungszeiten ist es für jeden Bürger und jede Bürgerin möglich, Alt- und Problemstoffe mindestens einmal wöchentlich abzugeben.



**Die Anlieferung der Altstoffe** (z.B. Altholz, Alteisen, Elektroaltgeräte, Kartonagen, Altspeisefette) **und der Problemstoffe sowie des Sperrmülls ist überall kostenlos.**

Folgende Abfälle werden gegen Entgelt angenommen:

KMF künstliche Mineralfaser Die Anlieferung darf nur in verschlossenen Säcken bzw. Big Bags erfolgen. Säcke und Big Bags sind bei den Altstoffsammelzentren bzw. Gemeinden erhältlich.	5 € / 110 Liter Sack 35 € / Big Bag
EPS Platten (Baustyropor)	2 € / kg
Bauschutt und Eternit Bauschutt wird in kleinen Mengen in den ASZ angenommen; größere Mengen müssen über ein genehmigtes Entsorgungsunternehmen abgeführt werden.	0,12 € / kg 48 € / BBU Box (rund 400 kg)
PKW Reifen ohne Felgen	4 € / Stk.
PKW Reifen mit Felgen	6 € / Stk.
LKW/Traktor Reifen ohne Felge (> 1,20m)	15 € / Stk.
LKW/Traktor Reifen mit Felge (> 1,20m)	20 € / Stk.

Die Beträge sind im Altstoffsammelzentrum bar zu bezahlen. Im ASZ Pirching/Tr. erfolgt die Barzahlung nur für jene Bürger, die nicht mit der ASZ-Servicecard erfasst sind.

## GUT GEGEN VERSTOPFUNG! Saubermacher Kanalservices

- 24 h Notruf bei Verstopfung +
- Abfluss- und Rohrreinigung +
- Dichtheitsprüfung +
- Kanalreinigung +
- Kanalsanierung +
- Kanal-TV-Inspektion +



**24/7**  
Abwasser-Notruf  
T: 059 800 2333  
www.saubermacher.at

# Das gehört in das Altstoff-Sammelzentrum

**Achtung:** In den Altstoffsammelzentren wird **kein Restmüll** angenommen! Die haushaltsnahe Sammlung von Restabfall, Papier, Bioabfall und Leichtfraktion erfolgt wie bisher.

Bringen Sie auch Ihre Verpackungen in das Altstoffsammelzentrum!

## Sperrmüll

Sperrige Siedlungsabfälle



Matratzen | Polstergarnituren  
| Bodenbeläge | Teppiche |  
Hartschaumplatten

## Elektroaltgeräte

Groß- und Kleingeräte



Waschmaschinen | Elektroherde  
| Heizgeräte | Bügeleisen |  
Kaffeemaschinen | CD-Player

## Lithium-Ionen-Akkus



**Tipps zum richtigen Umgang mit Lithium Batterien / Akkus:**

Lithium-Batterien/Akkus befinden sich in fast allen Alltags- und Haushaltsgeräten. Vom Handy, über Stabmixer bis zum Akkubohrer und E-Bike. Sie sind sehr leistungsstark, erfordern aber einen sorgfältigen Umgang.

## Gerätebatterien



Konsumbatterien  
Akkus  
Knopfzellen

## Gasentladungslampen



Leuchtstoffröhren  
Energiesparlampen  
Leuchtstoffröhrenbruch

## Flachglas



Sauberes Fensterglas |  
Autoglasscheiben | Glasbau-  
steine weiß | Drahtglas

## Styro- porver- packun- gen



## Karto- nagen



## Altholz

aus dem Außen-  
und Innen-  
bereich



Holzmöbel | Türen, Türstöcke  
| Bettgestelle, Lattenroste |  
Holzkisten, Holzverpackung |  
(un)beschichtete Möbelplatten  
| Spanplatten | Paletten

## Alteisen



Fahrräder | Bleche | Garten-  
geräte | Eisenwerkzeuge |  
Betteinsätze | Scheibruhen  
| Eisenrohre | Kleiseisenteile |  
Eisengeschirr | Drahtgeflechte

**WICHTIG:**

- Unter Aufsicht laden
- Nähe zu brennbaren Materialien vermeiden
- Hohe Temperaturen vermeiden
- Beim Lagern und vor dem Entsorgen die Batteriepole abkleben
- Nicht in den Restmüll oder Sperrmüll werfen

## Asbest- zement/ Eternit



Eternit, Welleternit | Asbest-  
haltige Blumengefäße | Dach-  
und Wandplatten | Asbestrohre

## Altöle



Motoröle | Getriebeöle  
| Heizöle | Dieselöle |  
Hydrauliköle |

## Problem- stoffe



Farben/Lacke | Spritzmittel |  
Säuren/Laugen | Spraydosen  
mit Restinhalt

## PET- Flaschen



PET-Getränkeflaschen in allen  
Farben (bitte flachgedrückt  
abgeben)

## Kunst- stoff



Kanister | Hohlkörper |  
Tragetaschen | Wickelfolien |  
Milch- und Saftpackerl

## Baurest- massen



Gipskartonplatten (Rigips) |  
Holzzementplatten (Heraklith)  
| Fliesen | Bauschutt

## Nes- presso Kapseln

Kaffee kapseln  
aus Aluminium des Herstellers  
NESPRESSO

LITHIUM AKKUS UND BATTERIEN NICHT  
ZUM RESTMÜLL - BRANDGEFAHR!

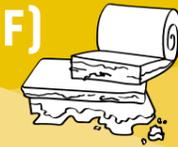


## Bau- styropor (EPS)



Trockenes Baustyropor  
aus EPS | Hartschaumplatten  
aus XPS, Styrodur, PE

## Künstl. Mineral- fasern (KMF)



Mineralwolle im Verbund | Glas-,  
Tell- und Steinwolle | Rohriso-  
lierungen aus Mineralwolle

## Speise- öle & Speise- fette



Speisefette |  
Speiseöle | Tierische und  
pflanzliche Fette

### Sammlung von Silofolien

Der **AWV Feldbach** organisiert regelmäßig **im Jahr 2 Foliensammlungen**. Diese finden in der **2. Maiwoche** und in der **2. Novemberwoche** statt. Gesammelt werden Silowickelfolien ohne Futterrest (besenrein) und ohne Netze, sowie transparente Abdeckplanen und Tunnelfolien (nicht zu lange Bahnen – kürzen). Die Abgabe ist kostenlos.

**Abgabestelle ist das ASZ der Gemeinde Pirching am Traubenberg.** Die genauen Termine mit den Qualitätsanforderungen werden über Ihre Gemeinde extra bekanntgegeben.

Für Fragen stehen Ihnen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Gemeindeamt und im ASZ gerne zur Verfügung.

# Unsere Altstoff-Sammelzentren



8081 Empersdorf  
Liebendorf 1 A

[www.empersdorf.gv.at](http://www.empersdorf.gv.at)



8081 Pirching am Traubenberg  
Guggitzgraben 90

[www.pirching-traubenberg.gv.at](http://www.pirching-traubenberg.gv.at)

Fotos: ©2020www.danielnapier.com



8081 Heiligenkreuz a. W.  
Leibnitzer Straße 19 A

[www.heiligenkreuz-waasen.gv.at](http://www.heiligenkreuz-waasen.gv.at)



8412 Allerheiligen  
bei Wildon 309

[www.allerheiligen-wildon.at](http://www.allerheiligen-wildon.at)



8413 St. Georgen  
an der Stiefing 188

[www.st-georgen-stiefing.gv.at](http://www.st-georgen-stiefing.gv.at)

## Eine bessere Abfalltrennung schont die Umwelt und spart Kosten

Altglas, Altpapier, Kunststoffe, Eisen und andere Metalle kann man sehr gut wiederverwerten und wieder zu Rohstoffen verarbeiten. Daraus entstehen neue Produkte. Knapp 60% werden in Österreich wiederverwertet. Und obwohl wir im europäischen Vergleich als Recycling-Musterschüler gelten, fallen pro Jahr immer noch rund 1,4 Millionen Tonnen Rest- und Sperrmüll in den Haushalten an. Ein großer Teil davon wird in Müllverbrennungsanlagen verbrannt und das kostet die BürgerInnen viel Geld. Recycling hilft beim Sparen. Nicht nur beim Geld sparen, sondern auch beim Sparen von Rohstoffen, Energie, Platz und Emissionen. Nutzen Sie unser Angebot und bringen Sie ihre Altstoffe in die Altstoffsammelzentren!

Die Öffnungszeiten der Altstoffsammelzentren sind auf den Homepages der Gemeinden ersichtlich.

Impressum: Abfallwirtschaftsverband Leibnitz | 9430 Leibnitz | Industriestraße 1



## Meister 2020 - Gruppe B

Aufstieg in die höchste Spielklasse der NHL Graz



	Sp	S	U	N	Tore	Pkt
1. Niegelhell	9	7	2	0	36:18	16
2. Frogs	10	6	1	3	37:30	13
3. EC Badgers	8	5	1	2	35:24	11
4. Moose	8	3	1	4	22:28	7
5. Eisbären	8	2	0	6	27:32	4
6. Phantoms	9	0	1	8	13:38	1



### Informationen des EC-Blue Eagles

Liebe Fans, Sponsoren und Gönner des EC-Blue Eagles. Wir möchten euch auf diesem Wege darauf hinweisen, dass die Eishockey-Saison 2019/20 nun beendet wurde.

Wir, als EC-Blue Eagles, haben heuer den Aufstieg in die höchste Spielklasse der NHL-Graz geschafft und werden in der nächsten Saison in der Gruppe A vertreten sein.

Mit freundlichen Grüßen  
Der Vorstand des EC-Blue Eagles



## Einsätze der FF

### Verkehrsunfall in Edelstauden

Am 29.01.2020 um 14:37 Uhr wurden wir gemeinsam mit der zuständigen Feuerwehr Edelstauden zu einem schweren Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person mittels Sirenenalarm gerufen. Ein PKW kam aus unbekanntem Grund von der Straße ab und rutschte in das benachbarte steile Waldstück. Unsere Aufgaben waren bei der Bergung der Verletzten Person zu unterstützen, sowie die Unfallstelle weiter abzusichern.



## Glamour auf Baustelle Glitzernde Ballnacht im Kulturzentrum

Mit dem Motto „Glamour auf Baustelle – eine glitzernde Ballnacht“ lud die FF Heiligenkreuz am Waasen in das Kultur- u. Pfarrzentrum Heiligenkreuz am Waasen wo alles gemäß ihrem Motto dekoriert war, leuchtende Lichterketten im Ballsaal, Ziegelsteine als Tischdeko, echte Straußenfedern – gewählt wurde das Motto aufgrund des derzeitigen Um- und Zubau beim Feuerwehrhaus.



Die Choreografie der Polonaise verfasste Bettina Felgitscher von der Firma Tanzauftrag ganz nach unserem Motto, ebenso strapazierte eine dem Motto gerechte Mitternachtseinlage mit viel Akrobatik die Lachmuskeln.

Stauende Ballgäste beim Eröffnungstanz, lachende Ballgäste bei der Mitternachtseinlage, ein überfüllter Glückshafen mit vielen Sachpreisen und ein wirklich gelungener Abend mit einem bis auf den letzten Sitz- u. Stehplatz ausgefüllten Kulturzentrum für die Organisatoren.

Besonderen Dank sprach das Feuerwehrkommando mit HBI Patrick Pichler

und OBI Johann Muhr, ihrer Mannschaft und einigen freiwilligen Helfern aus - die unglaubliches geleistet haben - und so zum Ballerfolg maßgebend beigetragen haben.

Hunderte Ballbesucher aus dem Stiefingtal und darüber hinaus, kamen zum Feuerwehrball – HBI Pichler konnte Pfarrer Geistl. Rat. Mag. Alois Stumpf, Bgm. Franz Platzer der Marktgemeinde Heiligenkreuz/W sowie Bgm. Siegfried Neuhold der Gemeinde Pirching/Trbg., Bereichsfeuerwehrkommandant OBR Josef Krenn sowie zahlreiche Kommandanten und Stellvertreter der benachbarten und befreundeten Feuerwehren und sehr viele Obleute der örtlichen Vereine, begrüßen.

## 85. Geburtstag von ELM Franz Krenn



Das Kommando der FF Heiligenkreuz am Waasen gratulierte ihrem Kameraden Franz Krenn sen. zum 85. Geburtstag herzlich und bedankte sich bei ihm für seine Verdienste um das Feuerwehrwesen der FF Heiligenkreuz/W., für die gelebte Kameradschaft und wünschte viel Gesundheit für die weiteren Lebensjahre.



## 80. Geburtstag von ELM Johann Suppan



Im Anschluss an die Monatsübung konnte HBI Patrick Pichler, unserem ELM Johann Suppan zum 80. Geburtstag herzlich gratulieren und sich für seine Verdienste um die Feuerwehr Heiligenkreuz bedanken - sowie auch Danke sagen für die Mithilfe beim derzeitigen Rüsthausbau und die besten Wünsche für die Zukunft überbringen.

## Einsätze der FF

### Verkehrsunfall mit 2 PKW's

Am 19.02.2020 um 06.38 Uhr wurde die Feuerwehr Heiligenkreuz am Waasen mittels Sirenenalarm zu einem Verkehrsunfall zweier PKW's im Kreuzungsbereich der Landesstraße L628 und L247 alarmiert. Am Einsatzort wurde die Unfallstelle sofort abgesichert und die Landesstraße wieder für den Verkehr freigegeben, da um diese Zeit das Verkehrsaufkommen enorm ist.



### Schwerer Verkehrsunfall

Am Samstag, den 29.02.2020 um 19:28 Uhr wurde die Feuerwehr Heiligenkreuz am Waasen zu einem schrecklichen Verkehrsunfall alarmiert. Am Einsatzort wurde die Unfallstelle abgesichert und ausgeleuchtet und der Notarzt bestmöglich unterstützt – leider konnte der Verunfallte nicht gerettet werden. Unser Mitgefühl gilt den Angehörigen.





## Einsätze der FF

### Großbrand eines Reitstalles

Am 24.03.2020 waren wir ab 15:00 Uhr bei einem Großbrand eines Reitstalles in Kaindorf an der Sulm bis in die Abendstunden im Einsatz!



### Verkehrsunfall in St. Ulrich/W.

Am 04.02.2020 um 15:15 Uhr wurden wir zur Unterstützung der zuständigen Freiwilligen Feuerwehr Sankt Ulrich am Waasen mittels Sirenenalarm zum Alarmstichwort T11-Menschenrettung alarmiert. Eine Person wurde von einem PKW überrollt und dabei unbestimmten Grades verletzt.



## Friedenslichtübergabe

### & 11. Heiligenkreuzer Friedenslichtlauf



Am 23.12.2019 fand die Friedenslichtübergabe & der 11. Heiligenkreuzer Friedenslichtlauf am Marktplatz in Heiligenkreuz am Waasen statt.

Über 1000 Besucher aus nah und fern kamen zu dieser vorweihnachtlichen Veranstaltung, welche von der Marktmusik Heiligenkreuz am Waasen musikalisch umrahmt und von der FF Heiligenkreuz am Waasen organisiert wurde.

Nach Grußworten von Bgm. Franz Platzer und HBI Patrick Pichler wurde das Friedenslicht von den Läufern (über 80), die vom ORF-Landesstudio in Graz nach Heiligenkreuz am Waasen gelaufen sind und von der Feuerwehrjugend überbracht. Anschließend wurde von Pfarrer Geistl. Rat. Mag. Alois Stumpf das Licht gesegnet und der Bevölkerung übergeben.

## Funkleistungsabzeichen



Am 08.03.2020 konnte unsere Kameradin FM Manuela Kandler und unser Kamerad OFM Karim Khalil beim Funkleistungsbewerb das silberne Abzeichen in Empfang nehmen. Herzlichen Glückwunsch!

## Sanitätsleistungsprüfung



Am Samstag, den 25.01. fand in Heiligenkreuz am Waasen die Sanitätsleistungsprüfung der Bereiche Leibnitz, Deutschlandsberg und Radkersburg statt. Auch 3 Trupps der FF Heiligenkreuz am Waasen stellten sich der Prüfung in Gold

und konnten diese Prüfung mit Bravour bestehen. Ein Dank gilt allen Mitgliedern der Feuerwehr Heiligenkreuz am Waasen für die perfekte Versorgung der Prüfungsteilnehmer und dem Bewerterstab sowie der Ehrengäste.

## Einsatzbereitschaft trotz Cornona

### Zahlreiche Beschränkungen und Vorgaben waren zu befolgen

Auch wir Feuerwehren haben schwere Monate hinter uns. Zahlreiche Beschränkungen und Vorgaben des Landesfeuerwehrverbandes haben auch wir zu befolgen. So ist es wichtig, die Einsatzbereitschaft unserer Kameraden aufrecht zu erhalten. Wir müssen auf Übungen und Ausbildung verzichten, sind aber natürlich weiter um die Sicherheit der Bevölkerung bemüht. Dennoch konnte die FF Großfelgitsch am Jahresbeginn zwei Monatsübungen abhalten. Die Kameraden sind wie gewohnt mit viel Ambition bei den Übungen dabei, um bestens für etwaige Einsätze gerüstet zu sein.



Größere Einsätze hielten sich zum Glück in den letzten Monaten in Grenzen.

Ein ganz wichtiger Teil der Ausbildung im Feuerwehrwesen ist die Sanität und hierzu gab es am 25. Jänner dieses Jahres in Heiligenkreuz die Sanitätsleistungsprüfung der Bereichsverbände Deutschlandsberg, Bad Radkersburg

und Leibnitz. Die FF Großfelgitsch war bei dieser Leistungsprüfung mit fünf Kameraden vertreten.

Wir gratulieren recht herzlich zu GOLD: BM.d.F Alois Schöggler und zu SILBER: ABI Andreas Kainz, OBM Dietmar Kickmaier, OLM Christian Kessler und OLM d.F Reinhard Feier



ABI Andreas Kainz

*Das Kommando der FF Großfelgitsch dankt all seinen Kameraden für die vorbildliche Einsatzbereitschaft und wünscht allen gerade in dieser schweren Zeit vor allem viel Gesundheit. Auch der Bevölkerung alles Gute in dieser Zeit und wir hoffen Sie bei einer unserer nächsten Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.*

## Bereichsseniorenschnapsen



Kurz vor Beginn der Krise konnte bei uns in Großfelgitsch noch das Bereichsseniorenschnapsen des Bereiches Leibnitz durchgeführt werden. So konnten bei uns am 19. Februar an die 100 Senio-

ren begrüßt werden, die sich einem fairen Kampf um die begehrten Plätze lieferten. Als bester Schnapsler konnte sich Karl Krenn von der FF Allerheiligen b.W herauskristallisieren.

Auch unsere Schnapsler, Franz Schweighofer sen., Johann Kurzmann, Robert Niegelhell und Franz Kainz konnten mit tollen Platzierungen überzeugen.



## Wehrversammlung im Rüsthaus

### ABI Andreas Kainz konnte zahlreiche Ehrengäste begrüßen

Am 15. Februar 2020 wurde die alljährliche Wehrversammlung im Rüsthaus abgehalten. ABI Andreas Kainz konnte zahlreiche Ehrengäste begrüßen.

Neben dem Bericht des Kommandanten wurden auch Kameraden ausgezeichnet und befördert. JFM Lukas Skoff wurde zum Feuerwehrmann angelobt. PFM Dominik Pürstner zum Feherwehrmann und

HFM Christian Bauer zum Löschmeister des Fachdienstes befördert. PFM Dr. Petra Baumgartner wurde nach ihrer absolvierten Grundausbildung zur offiziellen Feuerwehrärztin ernannt.

Bei den anschließenden Grußworten der Ehrengäste wurden die enormen Leistungen der FF Großfelgitsch in den höchsten Tönen gewürdigt.



## Wir gratulieren herzlich

Auch Grund zu feiern gibt es bei der FF Großfelgitsch. Franz Schweighofer sen. Feierte in aller Frische seinen 80. Geburtstag.

Ein Urgestein und langjähriges Ausschussmitglied feiert ebenfalls seinen runden Geburtstag. Unser legendärer

Johann Kurzmann (Petan Hans) feiert ebenfalls in aller frische seinen 70. Geburtstag.

Die FF Großfelgitsch gratuliert beiden recht herzlich, die Feiern werden natürlich nach überstandener Krise gebührend nachgeholt.



Franz Schweighofer



Johann Kurzmann



## Vorfreude auf das HLF 2

Voller Freude und Erwartung ist die Mannschaft der FF Großfelgitsch auf das neue Fahrzeug HLF 2, dass im August an uns übergeben werden soll.

Im Zuge unseres Dorffestes sollte das neue Fahrzeug am 8. August bei einer feierlichen

Segnung der Bestimmung übergeben werden, aber aufgrund der aktuellen Situation mussten wir diese Segnung absagen bzw. verschieben.

Ob das traditionelle Dorffest der FF Großfelgitsch stattfindet, ist noch offen.

## Obstbaumpflanzaktion

### Für mehr Streuobstgärten wurde diese Aktion ins Leben gerufen

Unsere Landschaft war vor noch nicht allzu langer Zeit von vielen Streuobstwiesen geprägt. Durch die Spezialisierung in der Landwirtschaft und dadurch bedingter Veränderungen in der Wirtschaftsweise wurde aus den Obstgärten zusehends Ackerland. Viele alte Obstsorten sind dadurch verschwunden. Damit es wieder mehr Streuobstgärten gibt, wurde

nun in der Region Stiefingtal diese Aktion ins Leben gerufen. In Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde und dem Obst-, Wein- und Gartenbauverein Heiligenkreuz am Waasen wurden die vorbestellten Obstbäume von unserem Obmann und Baumwart Helmut Hengsberger fachgerecht geschnitten und mit Unterstützung der Vorstandsmitglieder an die Bevölkerung verteilt.



## Krippenbaukurs für Kinder



Eine Krippe gehört zu Weihnachten genauso dazu, wie der Tannenbaum oder die duftenden Weihnachtskekse.

Um die Bedeutung und Tradition des Krippenbaus an die nächste Generation weiterzugeben, veranstaltete unser Verein gemeinsam mit dem Kulturreferat der Marktgemeinde Heiligenkreuz am Waasen ein Krippenbauen mit Naturmaterialien. Vor allem für die Kinder war es ein

Erlebnis, mit dem Bau der eigenen Krippe in den Advent zu starten. Von Krippenbaumeister Fritz Marx wurden verschiedenste Materialien, Figuren und Werkzeuge zur Verfügung gestellt. Unter seiner Anleitung gestalteten 15 Kinder ihre eigenen Kunstwerke und konnten dabei ihre Kreativität zum Ausdruck bringen. Im Anschluss erfolgte die Segnung der Krippen durch Diakon Hermann Sebernegg.

## Winterschnitt



Bei wunderschöner Winterwetter fand in Allerheiligen bei Wildon der diesjährige Winterschnitt statt.

Obmann und Obstbaumwart Helmut Hengsberger zeigte an einem Baum, an dem im Vorjahr schon der Sommerschnitt durchgeführt wurde, den fachgerechten Schnitt für diese Jahreszeit. Unter seiner Anleitung erhielten 15 motivierte Teilnehmer eine perfek-

te Wissenserweiterung bzw. -vertiefung und konnten selbst Hand anlegen. Auch der Termin für den nächsten Sommerschnitt wurde bereits fixiert. Nach getaner Arbeit gab es zur Stärkung eine kräftige Gulaschsuppe mit selbst gebackenem Gebäck eines Teilnehmers. Ein besonderer Dank geht an Familie Friedrich für ihre Gastfreundschaft; wir freuen uns schon auf das nächste Mal.

## Liebe Freunde der Blasmusik!

Geschätzte Gemeindeglieder und Gemeindegliederinnen



Kapellmeister Florian Wiedner

*Mein Name ist Florian Wiedner und ich darf seit Anfang dieses Jahres die Markt Musik Heiligenkreuz am Waasen musikalisch leiten. Neben meiner Tätigkeit als Musikschullehrer in meinem Heimatort St. Georgen an der Stiefing freue ich mich dadurch einen Beitrag zum musikalischen Leben in Heiligenkreuz und der Region Stiefingtal leisten zu dürfen.*

*Die Musiker und Musikerinnen des Musikvereins waren schon fleißig und wir hätten gerne jetzt im Frühling wie gewohnt das Gemeindeleben und die verschiedenen Feste mit Musik bereichert. Leider ist dies aus bekannten Gründen nicht möglich. Wir sind jedoch bestens auf den hoffentlich bald wieder einkehrenden Normalzustand vorbereitet und warten darauf wieder musikalisch in Aktion zu treten.*

*Ich freue mich sehr, Sie nach diesem Ausnahmezustand persönlich bei unseren Ausrückungen und Konzerten kennen zu lernen.*



In diesem Jahr wollten wir unser 130-jähriges Bestandsjubiläum groß feiern und es waren unter anderem auch einige musikalische Höhepunkte geplant. Zum Auftakt wäre im April ein unterhaltsames Konzert unter dem Motto „Abmarsch ins Jubiläumsjahr“ mit unserem neuen Kapellmeister Florian Wiedner im KPZ auf dem Programm gestanden. Als Höhepunkt hätten wir dann das Jubiläum am 23. Mai mit einem großen Fest mit „Heiligenkreuztreffen“ und vielen Gastkapellen im Stadl beim Lippizannerfranzl gefeiert. Auch unsere Freunde aus Lensahn waren zu diesem Fest eingeladen, die Flüge waren bereits gebucht und Unterkünfte waren organisiert. Aufgrund der „Covid-19“-Lage mussten

wir aber all diese Veranstaltungen leider absagen. Auch die Probenarbeit kann derzeit nicht wie gewohnt stattfinden. Jeder Musiker und jede Musikerin kann nur alleine bzw. in der Familie zu Hause üben. Die Technik macht es aber möglich, dass wir trotzdem gemeinsam einen Marsch spielen konnten. Diesen und auch alle anderen aktuellen Informationen können sie auf unserer Homepage [www.marktmusik-heiligenkreuz.at](http://www.marktmusik-heiligenkreuz.at) sowie auf Facebook abrufen. Unser Jubiläumsfest werden wir im Frühjahr 2021 nachholen.

Bleiben Sie bitte gesund und wir freuen uns bereits auf ein hoffentlich baldiges Wiedersehen. *Obmann Hansjörg Zach*

## Preisschnapsen der Markt Musik

Im Gemeindesaal Pirching am Traubenberg durften wir 59 begeisterte Schnapsereinerinnen und Schnapsereiner bei unserem Jubiläumsschnapsen begrüßen. Nach 21 gespielten Runden standen unsere verdienten SiegerInnen fest:

1. Platz: **Wolfgang KOTNIK**
2. Platz: **Franz KAINZ**
3. Platz: **Sabine NEUHOLD**

Neben den Schnapsen konnten sich die Gäste auch im Schätzen beweisen. Dabei musste geschätzt werden, wie viele Popcorn Stücke sich in einem Glas befinden und dieser Zahl am nächsten kam Herr Hans Zirkl, der die Zahl nur um eins verfehlte. Gratulation euch allen!

Ein großer Dank geht an unseren diesjährigen Spielleiter Johann Weixler, an unseren Martin Eibler, der diese Veranstaltung jährlich organisiert sowie an alle Sponsoren für die großzügigen Sachspenden! *Florian Zach*



## Bäuerin der Woche - Karin Absenger

Gratulieren zur Obstbaumeisterin - Ausbildung mit Auszeichnung



**Optimismus im Obstgarten: Landwirtin Karin Absenger ist neue Bauernbundobfrau in Felgitsch und sieht den Apfel als einen treuen Begleiter.**

Treuen NEUES LAND-Leserinnen und Lesern ist sie bekannt: Seit geraumer Zeit schon berichtet Karin Absenger aus Heiligenkreuz am Waasen von Geburtstagsfeiern, Hochzeitsjubiläen oder anderen Feierlichkeiten in unserer Rubrik „Steierland“. Zudem wurde die leidenschaftliche Obstbäuerin kürzlich zur neuen Bauernbund-Obfrau der Ortsgruppe Felgitsch gewählt: „Eine ehrenvolle Aufgabe, wir sind ein Team aus jungen Hofübernehmern und langjährigen Mitgliedern. Es war nicht die Langeweile, die mich dazu geführt hat, vielmehr die Überzeugung, dass die Landwirtschaft ein gemeinsames Sprachrohr nach außen braucht“, weiß die 42-jährige.

**Der Traum vom Apfelbaum**  
Schon seit drei Generationen wird auf ihrem Hof in Großfelgitschberg in einer neun Hektar großen Anlage Tafelobst produziert, zudem werden alle 14 Apfelsorten zu fruchtigen Säften verarbeitet. „Der Apfel ist unsere große Liebe. Wüsste ich, dass morgen die Welt untergeht, so würde ich heute noch ein Apfelbäumchen pflanzen“, verrät die Mutter dreier Söhne und ergänzt gerührt: „Zum Apfel wird dieser Tage sehr oft in unserem Selbstbedienungshofladen gegriffen, er ist ein treuer Begleiter und nimmt Angst“, weiß die Bäuerin, die vor wenigen Wochen übrigens auch die Ausbildung zur Obstbaumeisterin abgeschlossen hat. „Wir arbeiten nach den Richtlinien der integrierten, umweltgerechten Produktion und übernehmen aus Überzeugung Methoden des biologischen Anbaus. Obstbäuerin zu sein war zu-

dem immer mein Traum.“ Auch ist die Bäuerin überzeugt, dass sich „das Bild der Landwirtschaft und die Wichtigkeit um ihren Erhalt bei vielen Kunden langfristig einprägen werden“, so Karin Absenger. Die Produkte der Familie sind übrigens auch in den Lagerhäusern Prosdorf, Hausmannstätten, Kalsdorf und Vogau, sowie samstags am Bauernmarkt in Heiligenkreuz zu haben. „Ich glaube, dass im Moment alle Bauern, quer durch jede Betriebsparte, ihre Arbeit, die sie ohnehin mit viel Liebe ausführen, mit

noch größerem Stolz und Hingabe verrichten. Für viele ist diese mediale Wertschätzung wie Balsam auf der Seele“, meint die Direktvermarkterin. Sie freut sich schon sehr auf ihre erste persönliche Vorstandssitzung nach der Krise freut: „Corona wird uns langfristig verbinden, nicht trennen“, so Absenger.

**Zur Person** Karin Absenger Großfelgitschberg 50 8081 Heiligenkreuz/W. Obstbäuerin, Obstbaumeisterin, Bauernbundobfrau der Ortsgruppe Felgitsch [www.apfeltraum.at](http://www.apfeltraum.at)

Werbefabrikde Sign  
Kranngarten 28 • 8072 Fernitz-Mellach  
M: 0664/3130777 • E: [g.skrapits@inode.at](mailto:g.skrapits@inode.at)

SO VIELFÄLTIG UND VERSCHIEDEN DIE DRUCKWERKE AUCH SIND - EINES HABEN SIE GEMEINSAM:

**SIE MÜSSEN SO SCHNELL WIE MÖGLICH UND ABSOLUT TERMINTREU GEDRUCKT WERDEN!**

DURCH UNSERE ERFAHRUNG, BESTENS ORGANISIERTE ARBEITSABLÄUFE UND ERSTKLASSIGE MASCHINEN KÖNNEN WIR AUCH UNTER ZEITDRUCK RASCH UND IN HÖCHSTER QUALITÄT FÜR SIE PRODUZIEREN.

GERNE MACHEN WIR FÜR SIE:  
**FLUGBLÄTTER • FOLDER  
PLAKATE • BANNER • ZEITUNGEN  
VISITENKARTEN • BRIEFPAPIER  
KUVERTS • ETIKETTEN  
ETIKETTEN AUF ROLLE  
BLÖCKE • EINTRITTSKARTEN  
KLEBER AUCH FÜR AUSSEN  
FIRMENAFELN**

**NEU!**

**LASERDRUCK**  
AUF DIV.  
MATERIALIEN  
WIE HOLZ,  
PLEXIGLAS ETC.



## Bewegung macht schlau

### Einblicke ins Eltern-Kind-Turnen in Edelstauden

Bewegung fördert und unterstützt das Zusammenspiel der Sinne. In jeder Turneinheit wurden Themenschwerpunkte gesetzt und Bewegungsparcours aufgebaut. Die Kinder hatten gemeinsam mit ihren Begleitpersonen die Möglichkeit, selbstbestimmt das Angebot zu nützen,

das für die Weiterentwicklung gerade benötigt wurde. Die Eltern/Großeltern, die das Kind begleiteten, waren aktiv miteingebunden. Dieses sinnvolle Miteinander macht Spaß, es stärkt die Eltern-Kind-Beziehung und schafft unvergessliche Erlebnisse für Kinder und Eltern.

Da bei vielen Kindern die Bewegung leider oft zu kurz kommt, sind solche Angebote umso bedeutender.

Ein herzliches Dankeschön an Sonja Mair für die lustige Gestaltung der Turneinheiten.

## Ene Mene Müll

### Im Restmüll ist viel „Mist“

Die Abfallberaterin Nicole Zweifler vom Abfallwirtschaftsverband (AWV) Feldbach brachte viel „Mist“ mit und gemeinsam wurde überlegt, wie das Material in die mitgebrachten farblichen Behälter richtig entsorgt wird.

über eine bunte Blumenwiese erfreuen. Auch das Angebot mit scheinbar wertlosem Material zu basteln wurde gerne angenommen.

Die Topfenbecher wurden kreativ verziert und darin Kresse angesät. Das Keimen der kleinen Samenkörner veranschaulicht den Kindern die Entstehung des Lebens und so können wir ihnen das Ostergeschehen vermitteln.

Noch immer landet viel Falsches im Restmüll! Unter fachkundiger Anleitung wurde der Abfall richtig getrennt und in Folge konnten wir uns

## Gesunde Milchzähne

Eltern haben auch auf die kindliche Zahngesundheit einen großen Einfluss. Die Zahngesundheitsberaterin Martina Tieber von Styria Vitalis wurde eingeladen und sie gab den Eltern praktische Tipps und Ratschläge rund um die zahngesunden Bedürfnisse der Kleinen. Themen wie „Rund um das Milchgebiss“,

„Kindgerechte Mundhygiene und die Rolle der Eltern“, „Zahnen“, „Schnuller, Fläschchen & Co“, „Zahngesunde Ernährungsaspekte“, und „Zahnarztbesuch.“

Die Inhalte wurden sehr praxisnah und mittels Anschauungsmaterial gut und einfach vermittelt.

### Babygruppe „Minibärchen“

Donnerstags von 9.30 – 11.00 Uhr für Eltern mit Babys im 1. Lebensjahr mit Angelika Walter, Kontakt 0664/4026 645 Anmeldung erbeten.

### EKI-Gruppe „Bärenkinder“

Dienstags von 9:00 – 11:00 Uhr wöchentlich, ausgenommen Schulferien. Einstieg jederzeit möglich. Für Eltern/Großeltern mit Kindern/Enkelkindern vom 1. Lebensjahr bis zum Kindergartenalter. Mit Hermine Monschein, Kontakt 0664/7360 5678

## Sommerfest

**Dienstag, 07. Juli 2020 von 9:00 – 11:00 Uhr**  
**Ort: Freiwillige Feuerwehr Edelstauden**  
**Wir freuen uns auf den Besuch!**

## Tagessieger

### Kindersicherheitsolympiade

Die 4a Klasse der Volksschule Heiligenkreuz am Waasen wurde am 6. Mai 2019 in der Mehrzweckhalle in Empersdorf Tagessieger bei der Kindersicherheitsolympiade 2019 des Zivilschutzverbandes. Wir gratulieren recht herzlich.



## Homeschooling in den Volksschulen

### Heiligenkreuz am Waasen und St. Ulrich am Waasen



Das derzeit uns alle beherrschende Thema „Corona“ machte auch vor unseren Schultoren nicht halt. So bekamen auch unsere beiden Volksschulen die Anordnung den Unterricht in den Klassen aufzulösen und alle Kinder in ihre „eigene Schule“ nach Hause zu schicken. Für die Lehrerinnen hieß der Auftrag nun die Kinder für fast drei Wochen mit Unterrichtsmaterialien zu versorgen und einen gut geeigneten Kontakt über digitale Medien zu den Eltern herstellen. Seit einiger Zeit stehen die Klassenzimmer in den beiden Volksschulen aufgrund dieser aktuellen Situation leer, mit Corona-Ferien hat das allerdings nichts zu tun. Die Kinder arbeiten zuhause individuell an ihren Wochen- und Tagesplänen und zeigen ihren Eltern wie

selbstständig sie schon arbeiten können. Die Lehrerinnen stehen in ständigem Kontakt mit Eltern und Kindern und beantworten Fragen via Mail oder einem digitalen Elternheft. Der neue Unterricht ist sowohl für Eltern, Kinder als auch für Lehrerinnen eine Herausforderung. Die Rückmeldung der Eltern ist sehr positiv und wertschätzend. Ein HERZLICHES DANKESCHÖN an alle Eltern, die diese Aufgabe als „Lehrer“ oder als „Lehrerin“ sehr verantwortungsbewusst erfüllen. Den Kindern macht es Spaß zuhause zu arbeiten, obwohl sie sich schon wieder sehr auf das Lernen in der Schule freuen. So wünschen wir uns weiterhin, dass wir in dieser großen SCHULGEMEINSCHAFT und in diesen ganz besonders fordernden Zeiten weiterhin gut zusammenhal-

ten. Natürlich hoffen wir alle, dass wir bald wieder unsere fröhlichen und vor Lernfreude neugierigen Kinder, in UNSEREN BEIDEN SCHULEN unterrichten dürfen.

### Liebe Eltern, folgende Tipps für den Alltag mit Ihren Kindern könnten hilfreich sein:

- Es sind keine Ferien: halten Sie die Tagesstruktur ein – aufstehen, anziehen, frühstücken, tägliche LERNZEIT, Freizeit am Nachmittag
- Lernzeit: tägliche Lerneinheiten (2-3 Stunden) zu festen Zeiten regelmäßig planen; Aufgaben (Wochen-Tagespläne) müssen erledigt werden und termingerecht abgegeben werden - Eingangsbereich der Schule!
- Halten Sie bitte auch regelmäßigen Kontakt zur Klassenlehrerin!
- Schulsozialarbeiter stehen Ihnen ebenso zur Verfügung: 0676 8666 0609!
- Freizeit: Medienkonsum unbedingt beschränken! Spiele spielen, zeichnen, Bücher lesen, basteln, beim Kochen und Backen helfen, Musik hören und tanzen, Bewegung in der Wohnung bzw. im Garten (sozialer Kontakt nur mit Menschen, mit denen sie zusammen leben!!!)
- Rückzugsmöglichkeiten in der Wohnung/im Haus aufsuchen für Ruhephasen!
- Erklären Sie Ihrem Kind die derzeitige Situation!



## Mit Plan sicher in die Schule

### Sicherer Schulweg wird Realität in Heiligenkreuz am Waasen

Die Schülerinnen und Schüler der Volksschule Heiligenkreuz am Waasen freuen sich seit kurzem über einen Umgebungsplan für einen sicheren Weg zur Schule. Der gemeinsam von AUVA, Schule, Gemeinde, Polizei, Eltern und KfV-Verkehrsexperten entwickelte Plan gibt Auskunft über Gefahrenstellen am Schulweg, sowie zu sicheren Querungs-, Ein- und Ausstiegsstellen. Der Schulwegplan wurde im Rahmen eines kleinen Festaktes an die Schule übergeben.

Der alltägliche Straßenverkehr stellt hohe Ansprüche an alle Verkehrsteilnehmer: Kenntnisse der allgemeinen Verkehrsregeln, ständige Aufmerksamkeit und vorausschauendes Denken wird auch von den Fußgängern erwartet. Die schwächsten

Verkehrsteilnehmer – unsere Kinder – sind dazu aber nicht immer in der Lage. Wo Erwachsene schon Schwierigkeiten haben, sich zurecht zu finden, wird es für Kinder bereits gefährlich. Vor allem der tägliche Weg in die Schule birgt für die Kleinsten zahlreiche Risiken.

Befragungen via Fragebögen an die Eltern, aber auch Unterrichtseinheiten in der Schule trugen dazu bei, Problem- und Gefahrenstellen zu eruieren. Weiters erfolgte mit allen Beteiligten eine Begehung der Gefahrenstellen. Auf Basis aller gesammelten Informationen wurde der sicherste Schulweg ermittelt und in Planform grafisch aufbereitet.

„Wir freuen uns über die erfolgreiche Zusammenarbeit aller Beteiligten bei der Er-



stellung des Schulwegplanes. Mit dem Plan sehen Eltern, Schülerinnen und Schüler auf einen Blick, an welchen Stellen das Querens der Straße am sichersten ist und welche Stellen die Kinder lieber meiden sollten“, erklärt DI Peter Felber vom Kuratorium für Verkehrssicherheit.

Hinweisen möchten wir auch darauf, dass in diesem Plan eine sogenannte „Elternhaltestelle“ am Marktplatz neu ausgewiesen wird. Kinder, die

in der Früh von den Eltern gebracht werden, könnten an dieser Haltestelle aussteigen und die Schule von da aus, über den gesicherten Gehsteig zu Fuß erreichen. Dies könnte, vor allem in den Morgenstunden dabei helfen, das Schulareal vom Privatverkehr zu entlasten. Daher laden wir Sie, liebe Eltern, herzlich ein diese Elternhaltestelle für Ihr Kind in Anspruch zu nehmen.

**Probieren Sie es einfach einmal aus!**

## Alles im Leben hat seine Zeit

Mit einer ruhigen und besinnlichen Feier starteten wir am Aschermittwoch in die Fastenzeit. Als große Schulgemeinschaft versammelten wir uns im Pausenraum und sangen: „Alles im Leben hat seine Zeit.“

Die „7 Werke der Barmherzigkeit“ wollen uns in den 7 Wochen der Fastenzeit ermutigen, füreinander ein offenes Herz zu haben: 1. Jemandem sagen: Du gehörst dazu; 2. Ich höre dir zu; 3. Ich rede gut über dich; 4. Ich gehe ein Stück mit dir; 5. Ich teile mit dir; 6. Ich besu-

che dich; 7. Ich bete für dich. Unser Herr Pfarrer feierte auch mit uns und zeichnete jedem Kind ein Aschenkreuz auf die Stirn.

Diese wichtigen Grundhaltungen für ein gutes Miteinander bestärken uns, gerade in dieser herausfordernden Zeit, gut aufeinander zu achten.



## Faschingsrummel

Bei traumhaftem Wetter gab es auch heuer wieder am Faschingsdienstag ein lustiges Faschingstreiben. Am Vormittag wurde das Schulhaus für die Narren der VS Heiligenkreuz a. W. und für die Narren der VS St. Ulrich a. W. freigegeben und alle hatten Spaß beim Spielen, Singen und

Tanzen in der „Kinderdisco“. Der anschließende gemeinsame Umzug, der von drei Musikanten fröhlich begleitet wurde, führte uns über das Seniorenheim, durch den Ort bis zum Gemeindeamt und schließlich wieder zurück auf den Marktplatz. Danke an unsere Marktgemeinde und an den Elternverein, die Süßigkeiten, Krapfen und Getränke für alle Kinder der beiden Volksschulen und auch für die Erwachsenen, spendierten. Als krönender Abschluss wurden am Marktplatz noch viele lustige Lieder gesungen

## Mein Körper gehört mir!

### Kinder stark machen, damit sie sich zur Wehr setzen können

Hinter diesem Namen steckt ein sehr wichtiges Projekt des Zentrums für Kriminalprävention. Dieses theaterpädagogische Projekt soll Kinder geistig stark machen, damit sie sich gegen sexuelle Übergriffe zur Wehr setzen können. Ein „NEIN-Gefühl“ in solchen Situationen zu haben und dieses auch deutlich auszusprechen, ist nicht immer einfach. In jeweils drei Einheiten wurden die beiden dritten und die beiden vierten Klassen dahingehend unterstützt. Mit dabei waren auch die Kinder der dritten und vierten Stufe der VS St. Ulrich am Waasen. Beim recht gut besuchten

Elternabend, der zuvor stattgefunden hatte, konnten die Eltern miterleben, was ihre Kinder später durch die beiden Theaterpädagogen zu sehen bekamen. Anschließend bekamen die Eltern fachgerechte Antworten auf ihre Fragen zu diesem heiklen Thema durch die Psychotherapeutin Frau Evelyn Brugger. Die Problematik des sexuellen Missbrauchs wird heute – Gott sei Dank – offen angesprochen und die Medien berichten ebenso häufig darüber. Deshalb ist es wichtig, Kinder mit diesem schwierigen Thema vertraut zu machen und gleichzeitig vorbeu-



gend zu wirken. Das Projekt „Mein Körper gehört mir“ erfüllt alle Voraussetzungen für eine altersgerechte Aufarbeitung. Ein herzliches Dankeschön gebührt unserer Marktge-

meinde Heiligenkreuz a. W. und der Gemeinde Pirching a. T., die die Kosten für dieses wertvolle Projekt, zum Schutze unserer Mädchen und Buben, zur Gänze übernommen haben!

## Kinderpolizei zu Besuch



Im Rahmen des Projektes „Kinder-Polizei“ bekam die 3b Klasse Anfang März Besuch von zwei Polizisten. Im Handgepäck hatten die zwei Beamten ihre Ausrüstung: Fotos von verschiedenen Uniformen, Dienstaussweise und Materialien zur Spurensuche. Gemeinsam

wurden Fingerabdrücke gesucht und abgenommen, die Aufgaben der Polizei besprochen und das Dienstfahrzeug wurde ebenso gründlich unter die Lupe genommen. Für diesen spannenden Vormittag möchten sich die Kinder der 3b Klasse sehr herzlich bedanken!

## Waldtag der 1. und 3. Klasse

Große Begeisterung herrschte bei den Mädchen und Buben der 1a und der 3a Klassen als sie einen Vormittag lang nicht das Klassenzimmer in der Schule, sondern den nahegelegenen Wald zum Lernen nützten.

Zu Beginn musste jedes Kind, wie es unsere Waldpädagogin Manuela Rogl eingeführt hatte, eine persönliche Eintrittskarte für den Wald suchen. Von Laufspielen bis hin zum „Zapfenweitwurf“ und Vergnügungsparks bauen für Käfer durften die Kinder ihrer Kreativität und Energie freien Lauf lassen. Die dritte Klasse brachte sogar einen Waldgeist mit in den Schulhof. Beim nächsten Mal wird uns der Wald wahrscheinlich schon in seinen zig-unter-

schiedlichen Grüntönen willkommen heißen. Wir freuen uns schon darauf!



# GEMEINSCHAFT – SCHULE - KLASSE

## Bericht aus der Volksschule St. Ulrich am Waasen

In den Wochen von Schulanfang bis zu den Weihnachtsferien waren die Kinder der Volksschule St. Ulrich am Waasen, auch in diesem Schuljahr, ganz besonders tüchtig. Nachdem wir wieder gut ins Lesen gefunden haben, nahmen wir am österreichischen Vorlesetag unsere Bücher und lasen den Kindern der Kindergarten-

gruppe St. Ulrich am Waasen, mit der wir ja seit dem heurigen Schuljahr unter einem Dach wohnen, spannende Geschichten vor.

Die Adventzeit versuchten wir ruhig und mit viel Gefühl zu meistern. Der Nikolaus kam uns besuchen, es gab einen stimmigen Weihnachtsgottesdienst und in der Weih-

nachtswerkstatt entstanden sehr kreative Krippen.

Diese besonders besinnliche Zeit fand mit einer eindrucksvollen Weihnachtsgeschichte, die am 20. Dezember im Turnsaal von den St. Ulricher Volksschulkindern aufgeführt und vorgespielt wurde, ein feierliches Ende. Viele Eltern, Großeltern und Geschwister-

kinder waren unsere Gäste und konnten unsere großartigen SchauspielerInnen und SängerInnen bewundern. Dafür gab es großen Applaus und Bewunderung für die Schülerinnen und Schüler, die ihre einstudierten Stücke und weihnachtliche Lieder auf der Bühne zum Besten gaben.

## „Fidel, fidel, schrumm, ...

Bis zum Tag der Schulschließung im März arbeiteten die Mädchen und Buben mit ihrer Lehrerin Frau Lang an einem Projekt mit dem Titel: „Fidel, fidel, schrumm, schrumm, schrumm! - die Familie der Streichinstrumente“ Begeistert waren die Kinder von den beiden Musikexperten, die wir an der Schule herzlich willkommen heißen durften. Neugierig beäugten die Kinder die großen und seltsamen Koffer, die angeschleppt wurden – was mag

denn da wohl drinnen sein? Natürlich verbargen sich darin die Streichinstrumente: Geige, Cello, Kontrabass und die Bratsche. Die Kinder bekamen ein sehr interessantes Konzert zu hören: Die Musikexperten (Herr und Frau Lang) und die Frau Lehrerin Franziska Lang ließen wunderschöne Töne auf diesen Instrumenten erklingen. Im Anschluss hatten die Kinder Gelegenheit selbst Töne zu erzeugen und diese Instrumente auszuprobieren.



## Digitalwerkstatt



Ein Blick in die Digitalwerkstatt verrät, dass auch die Technik schön langsam ein vertrautes Arbeitsmittel für unsere Schulkinder wird.

## Babypause

Leider mussten wir uns auch Ende März von unserer Lehrerin und Kollegin Frau Christiane Hammler verabschieden. Sie wird uns als sehr einfühlsame, umsichtige und engagierte Lehrerin auf jeden Fall fehlen.

Dennoch steht Frau Hammler nun eine besonders schöne Zeit bevor, denn sie erwartet ja im Mai ihr zweites Kind. Wir wünschen ihr und ihrer Familie für dieses schöne Ereignis alles Gute, beste Gesundheit und viel Freude.

# Schule einmal anders

## Fernlehre („Distance-Learning“) in Zeiten der Corona-Krise

Worauf wir in einem Mail unseres Ministers Dr. Heinz Faßmann am Dienstag, dem 10. März 2020, schon vorbereitet worden waren, wurde letztendlich am Freitag, dem 13. März 2020, doch etwas überraschend schnell zur Gewissheit: Um die Ausbreitung des Corona-Virus einzudämmen, wurden die Schulen für alle Kinder geschlossen, deren Erziehungsberechtigte eine häusliche Betreuung einrichten konnten.

Dies konnten alle Eltern ausnahmslos, sodass bis zum heutigen Tag kein einziger Schüler die Betreuungsmöglichkeit an der Schule in Anspruch genommen hat. Als Schulleiterin bin ich trotzdem jeden Tag in der Schule erreichbar, täglich machen auch zwei LehrerInnen wechselweise Journaldienst, falls sie doch einmal zur Beaufsichtigung der Kinder in der Schule gebraucht werden. Diese können Eltern, die in kritischen Bereichen (Gesundheit, Sicherheit, Lebensmittelhandel, Verkehrsinfrastruktur) arbeiten, nach Rücksprache mit mir flexibel in Anspruch nehmen.

Obwohl weder LehrerInnen (mit Ausnahme der Journaldienste) noch SchülerInnen in der Schule anwesend sind, sind die drei Schulwochen bis zu den Osterferien Schulzeit und nicht Ferienzeit! Unsere SchülerInnen erhalten über eine von der Schule eingerichtete digitale Plattform (Google Drive) bzw. teilweise auch in ausgedruckter Form Übungsmaterialien und Arbeitsaufträge für zu Hause. Teilweise werden die SchülerInnen von ihren Lehrerinnen und Lehrern aufgefordert, bearbeitetes Material wieder an sie zur Korrektur zurückzuschicken, zum Teil werden ihnen Lösungsblätter zur Selbstkontrolle übermittelt, einige LehrerInnen wünschen eine persönliche Übergabe der erledigten Aufgaben, wenn der Schulbetrieb wieder angela-

fen ist. Es ist uns sehr wichtig, dass jedes Kind mindestens einmal pro Woche mit einer Lehrperson in Kontakt tritt, um über Lernfortschritte, etwaige Probleme u.a. zu berichten. Auch die Eltern sollen sich nicht scheuen, bei Fragen mit den Klassenvorständen und den Lehrern per Mail, mit mir auch gerne telefonisch, Kontakt aufzunehmen.

Es ist uns bewusst, dass wir alle in diesen Zeiten vor großen Herausforderungen stehen: Kinder sollen sehr selbstständig lernen, Eigenverantwortung übernehmen; Eltern müssen vielfach im Home-Office arbeiten und daneben noch ihre Kinder bestmöglich unterstützen, LehrerInnen haben jetzt die Aufgabe, die pädagogischen Anforderungen und organisatorischen Notwendigkeiten dieser Ausnahmesituation alters- und unterrichtsspezifisch zu organisieren, ... Ich selbst bin sozusagen als Bindeglied zwischen Schule und Elternhaus im Einsatz, um für alle eine möglichst befriedigende Lösung sicher zu stellen.

Obwohl es manchmal auch gilt, Schwierigkeiten, Verständigungsprobleme in den Griff zu bekommen, so erreichen mich nicht nur sehr viele positive Rückmeldungen von Eltern und Schülerinnen und Schülern sondern auch von Lehrerinnen und Lehrern: Sie berichten mir von großartigen Arbeiten, die ihnen von Schülerinnen und Schülern übermittelt werden; SchülerInnen führen teilweise einen regelmäßigen Schriftverkehr mit ihren Lehrerinnen und berichten von ihrem Tagesablauf, ihrer Arbeitsweise, ihren Schwierigkeiten beim Lernen usw.; Eltern geben uns oft ein sehr positives Feedback: ... „Auch ein großes Dankeschön an die Lehrer, die den Kindern so nett zurückschreiben...“ ... „Ich habe, wie Sie wissen, zwei Schüler Ihrer Schule zu Hause, die sich unterschiedlich leicht/



schwer beim Lernen tun. Ich finde, alle Lehrer sehr bemüht und gut erreichbar. Der Stoff, den beide bekamen, ist gut eingeteilt, leicht in der vorgegebenen Zeit zu schaffen und es bleibt wirklich noch genug Zeit für Familie und Freizeit ... Ich möchte mich hiermit beim Team der ganzen Schule recht herzlich für die schnelle und tolle Umsetzung der von der Regierung vorgegebenen Maßnahmen bedanken ...“

Obwohl wir alle vom „Distance-Learning“, vom Tempo der Umsetzung ein wenig überrascht wurden, bin ich mit dem bisherigen Verlauf sehr zufrieden und danke auf diesem Wege allen Eltern und Lehrerinnen und Lehrern für die wirklich sehr positive und gute Zusammenarbeit zum Wohle unserer Kinder! Ich persönlich hoffe sehr, dass wir bald wieder unseren „normalen“ Schulbetrieb aufnehmen können, und freue mich darauf, dass sich unsere große Schule, in der es jetzt sehr leise ist, wieder mit Leben füllt.

Sigrid Hansmann, Schulleiterin  
NMS Heiligenkreuz/W., 31.03.2020

## Trainingslager in Kroatien

### TUS Heiligenkreuz bereitete sich auf Landesliga vor

**TUS Heiligenkreuz bereitete sich in Kroatien auf das (ursprünglich geplante) Landesliga-Frühjahr vor**

Wie bereits im Vorjahr reiste der TUS Teschl Heiligenkreuz auch heuer wieder für vier Tage ins Trainingslager nach Umag in Kroatien. Neben insgesamt vier schweißtreibenden Trainingseinheiten absolvierten die Gelb-Schwarzen in der Sporthochburg Istriens außerdem ein Testspiel gegen den slowenischen Drittligisten NK Tolmin, das knapp mit 0:1 verloren wurde. Mit dabei in Umag war der gesamte Kader bis auf Manuel Leeb, der verletzungsbedingt zuhause bleiben musste. Während die Fußballer unter der Leitung von Coach Jerko Grubisic ins Schwitzen kamen, nutzte das Funktionärsteam des Tabellenelften der Landesligaherbstsaison die Tage am Meer für "Teambuilding" und Vorbesprechungen für das neu begonnene Sportvereinsjahr. Dass das Coronavirus den Fußballsport nur wenige Wochen später zum kompletten Stillstand zwingen würde, konnte da noch niemand ahnen.



**Neuzugänge und Abgänge im Winter** - Zwar steht die Fußball-Landesliga derzeit still, da das im vergangenen Winter aber noch niemand ahnen konnte, gab es auch heuer wieder sowohl Abgänge, als auch Neuzugänge bei der Heiligenkreuzer Fußballmannschaft zu vermelden - **Abgänge:** Jakob Karl (Karriereende), Sandro Wolf (Ilztal), Matthias Kropiunik (Kalsdorf), Ralph Smounig (Ilz), Lukas Starchl (Bärnbach), Sebastian Radakovics (unbekannt), Dominik Dexter (unbekannt) - **Neuzugänge:** Ivan Grabovac (Köflach), Patrick Wiesenhofer (Anger), Marco Puklin (Zagorec, Kroatien), Erman Bevab (Oberwart)

## Obmann Georg Obendrauf über die COVID19-bedingte Pause



Die aktuelle Situation für uns als Fußballverein ist natürlich traurig. Einerseits weil wir keine Fußballspiele austragen können und natürlich auch weil uns die Einnahmen fehlen. Ich fühle mit allen mit die jetzt Corona krank sind und mit den vielen Selbstständigen und Arbeitnehmerinnen, die um ihre Existenz

bangen. Ich glaube, dass es noch dauern wird bis wir wieder Fußballspiele sehen können. Da viele Sponsoren ja Unternehmer sind, wird die Zukunft noch schwieriger, weil die selber momentan nichts verdienen können. Unsere Spieler trainieren derzeit von zu Hause aus. Ich wünsche all unseren Sponsoren,

Gönnern, Fans, Mitgliedern, Spielern, Trainern, Helfern und Funktionären, dass sie gesund durch diese Zeit kommen und freue mich schon auf ein Wiedersehen. Ich hoffe, dass wir alle zusammenhalten und gemeinsam durch diese Zeit kommen, um dann vereint mit voller Kraft neu durchstarten können.

## Vorstand neu gewählt

### Georg (Schurli) Obendrauf bleibt Obmann

**Am 24. Februar fand beim „Lipizzaner Franz'li“ die alle vier Jahre stattfindende Generalversammlung des TUS Teschl Heiligenkreuz statt. Eingeladen waren alle stimmberechtigten Mitglieder des Fußball-Landesligisten.**

Gespannt lauschten die Anwesenden den Ausführungen von Präsident, Obmann, Kassier, Rechnungsprüfer, Bürgermeister und Sportlicher Leitung. Höhepunkt des Abends war die Neuwahl des Vorstands. Überraschungen blieben dabei aus. So

führt Georg (Schurli) Obendrauf den TUS Heiligenkreuz auch in den kommenden vier Jahren als Obmann weiter an. Interimistisch hatte er das Amt bereits vor einem Jahr übernommen. Vorgänger Gerhard Kölldorfer wurde einstimmig zum Ehrenobmann des Vereins ernannt.

Sechs Personen sind neu im Vorstandsteam: Neben Horst Pfeifer, Herbert Kurzmann, Christoph Schlager, Andreas Schubitz und David Hirschmann wurde mit Sarah Klammer erstmals in der knapp 73-jährigen Geschichte unseres Fußball-

vereins auch eine Dame in den Vorstand gewählt. Abgerundet wurde der Abend mit einem gemütlichen Beisammensein bei einer guten Jause.

Obmann Schurli Obendrauf unmittelbar nach der Neuwahl: "Ich bin sehr glücklich darüber, wieder einen so hochkarätig besetzten Vorstand um mich zu haben. Zeitgemäß finde ich es auch, dass wir nun erstmals in unserer Vereinsgeschichte eine Frau in unserem Team haben. Ich freue mich auf eine gute, harmonische und loyale Zusammenarbeit."



## Bis auf Weiteres auch kein Nachwuchsfußball des SAZ

Aufgrund der Maßnahmen seitens der Regierung bezüglich Coronavirus musste seit 12. März auch der komplette Spiel- und Trainingsbetrieb im SAZ (Stiefigtaler Ausbildungszentrum) bis auf weiteres eingestellt werden.

Termine für die Wiederaufnahme des Spiel- und Trainingsbetriebes werden von den jeweiligen Nachwuchstrainern, sowie in unseren Vereinsmedien (Homepage, Facebook) rechtzeitig bekannt gegeben.

Damit die sportliche Betätigung auch in der "fußballfreien" Zeit nicht zu kurz kommt, wurden unseren Nachwuchsspielerinnen und Nachwuchsspielern

von ihren Trainern mit einem Heimprogramm versorgt. Viele Eltern sehen sich zurzeit der Herausforderung gegenüber, ihre schulbefreiten Kinder daheim zu betreuen und über den Tag hinweg in der Wohnung oder im Garten zu beschäftigen. Um alle Eltern und Betreuungspersonen bestmöglich zu unterstützen, können wir neben dem von den Trainern aufgetragenen Heimprogramm die "Ball-schule Österreich"-App empfehlen. Dort zeigen Experten in Videos spezielle Spiele und Übungen, die im Wohnzimmer oder im Garten einfach durchführbar sind. Die Inhalte sind nicht fußballspezifisch, sondern fördern spielerisch die

Freude an Bewegung und Ballsport. Die App ist kostenlos und für jedes Smartphone im Google Play Store und Apple App Store zum Download verfügbar. Unser Jugendvorstand ersucht alle Eltern, Spielerinnen und Spieler um Verständnis, dass derzeit keine Trainingseinheiten und Spiele durchgeführt werden können. Wir alle hoffen natürlich, dass so bald als möglich die Situation eintritt, dass wir den Trainingsbetrieb wieder aufnehmen können und auch die Spiele wie gewohnt stattfinden.



## Wieder Zuwachs bei den Gruppen

### Bällespaßgruppe - Eltern Kind Turngruppe - Bewegungskiste...

Wieder Zuwachs in der Bällespaßgruppe und der Eltern Kind Turngruppe „Familie in Bewegung“ sowie in der Kunterbunten Bewegungskiste

Seit acht Jahren gibt es unsere Ballschule schon. Und das schöne bei dieser Gruppe ist, dass Kinder zwischen 6 und 14 Jahren gemeinsam trainieren und Spaß haben. Diese Konstellation ist eine große Herausforderung für die Kinder und die Übungsleiter. Der Altersunterschied, und somit die Kraft und der Trainingsstand, ist vom kleinsten bis zum größten Kind sehr groß. Trotzdem herrscht in dieser Gruppe eine Akzeptanz, ein Gruppengefühl und Teamwork das wir selten in solchen Konstellationen sehen. Und wer glaubt, dass die Älteren nicht zum Schwitzen kommen, der täuscht sich. Als Breitensportverein können wir in solchen Gruppen ohne Leistungsdruck und

spielerisch an der Kraft, Ausdauer und Technik arbeiten und die Freude an der Bewegung fördern.

Auch freuen wir uns heuer auf unsere erste gemeinsame Übernachtung zum Semesterabschluss. Wie diese Übernachtung genau ausschauen wird, werden wir nach der Bewältigung dieser harten Wochen entscheiden.

Die Familien in Bewegung Einheiten platzen mittlerweile aus allen Nähten und

wir mussten auch heuer leider wieder einigen Familien die schönen Stunden im Turnsaal verwehren.

Mit unseren Anfangsspielen und den Gerätelandschaften werden den Eltern und Kindern viele Möglichkeiten zu Bewegungsförderung geboten. Vielen Dank an alle für die lustigen Stunden.

**Ein Einstieg in diese Gruppe ist jederzeit möglich. Wir freuen uns auf dich!**



Auf Grund der derzeitigen Lage mussten wir leider alle unsere Kurse und Veranstaltung bis auf weiteres absagen. Sobald es wieder weitergeht werden wir dies über unsere Website, unseren Newsletter, FLib Verteiler und die Gemeindegänge bekannt geben.

Wir danken auch allen Mitgliedern, Förderern und Sponsoren, die uns in dieser Zeit weiterhin unterstützen. Wir hoffen, wir können den Normalbetrieb bald wieder aufnehmen. Wie wir mit den verlorenen Stunden umgehen wird jede/r Übungsleiter/in seiner Gruppe(n) bekannt geben.

Auch ein großes Danke an unseren Vorstand, der in dieser nicht so rosigen Zeit alles dafür gibt, den Verein aufrecht zu erhalten und mit vielen neuen Ideen und Energie an die Bewältigung der Krise herangeht!

Ein herzliches Danke auch an Sonja Konrad die im Vereinshaus FLib Familie in Bewegung seit einiger Zeit auch Yoga Kurse anbietet. Ihre so harmonisch und liebevoll geleiteten Einheiten finden ganz großen Anklang. Danke! Die laufenden Kurse sind aktuell ausgesetzt. Wir freuen uns mit neuen Kursen im September wieder starten zu können.

Ein großes Danke schön an unsere Senioren fit Gruppe. Wir möchten ein großes Dankeschön an unsere Trainerin Doris Rauch aussprechen, welche mit unserem neuen Kurs Senioren fit neuen Schwung in's Alter gebracht hat.

Auch ein Danke an die kleine aber feine Gruppe, die mit uns gestartet ist. Es ist geplant ab September mit einem neuen Kurs zu beginnen. Bei Interesse bitte melden, da wir die neue Gruppe nur mit einer Mindestteilnehmerzahl von 8 Personen durchführen können.

Wir wünschen euch und euren Familien Gesundheit, Glück und Wohlbefinden und in dieser intensiven Zeit viel Erholung, Ruhe sowie eine Zeit zum Auftanken innerhalb der Familie und der Natur. Schenken wir uns gegenseitige Unterstützung und Zuversicht.

Ideen für Bewegung findest du auf unserer Website [www.flib-heiligenkreuz.com](http://www.flib-heiligenkreuz.com)

Wir wünschen allen viel Gesundheit, Energie und Durchhaltevermögen. Bleibt zu Hause – für die Gesundheit aller.

Das FLib Team

## Yoga & Klang

### Mit Yoga & Klang ganz bewusst von außen nach innen kommen

Mit Yoga & Klang kannst du in dieser Zeit auch gerne ganz bewusst von außen nach innen kommen. Finde immer wieder für dich Zeit, schließe in diesen Momenten deine Augen und lass dich auf deinen Atem ein. Das Schöne am Atem ist, dass er dich immer begleitet, immer da ist, wir müssen nicht wirklich darüber nachdenken, der Atem passiert einfach. ER ist da, aber er wird in dem Moment tiefer in dem ich es zulasse mich zu entspannen. Empfange deinen Atem wie einen ganz lieben Freund oder Freundin, mach die Türen auf und umarme ihn, heiße ihn ganz herzlich willkommen den Atem. Den Atem empfangen und ihn ganz liebevoll wieder gehen lassen, wie deine Person die du verabschiedest. Finde hier diese Qualität, so ein liebevolles empfangen, sich öffnen für den Atem und beim Ausatmen wieder ein liebevolles hinausbringen.

Leider müssen wir die Kurse im Moment aussetzen, ich versuche über Onlinevideos mit euch die Praxis aber aufrecht zu erhalten. Wer Zeit und Lust hat kann sich die Yoga Videos gerne auf dem YouTube Kanal von Sabine Zenz anschauen.

Falls bestimmte angesagte Körperpositionen zu fordernd, unangenehm, nicht stimmig oder sich schmerzhaft anfühlen

## Zwei Volleyball-Mannschaften

Das Flib Volleyball Team stellt zwei Mannschaften beim Beach Volleyball Turnier. Vor zwei Jahren starteten wir mit unsere Frauen Fit Volleyball Gruppe. Und heuer stellen wir zum ersten Mal zwei Teams beim Beach Volleyball Turnier. Mal schauen, ob wir einen Startplatz bekommen, nur so viel ist sicher, WIR SIND BEREIT!

bitte ich Dich diese Position auszulassen oder durch deine eigene Variante zu ersetzen. Finde deinen eigenen Rhythmus und spüre wie dein Körper beweglicher wird und wie sich die verschiedenen Körperübungen anfühlen, nimm dir ganz

viel Zeit. Finde ein Gleichgewicht zwischen Vertrauen & Geborgenheit und finde Freude an deiner Praxis.

Ich freue mich wieder auf die laufenden persönlichen Kurse.

Freiwillige Feuerwehr  
HEILIGENKREUZ a. W.

**Wildschmaus**  
der  
FF Heiligenkreuz am Waasen

**Freitag, 25.09.2020**  
und  
**Samstag, 26.09.2020**

im Saal der Feuerwehr  
Heiligenkreuz a. W.

**Beginn 18:00 Uhr**

Wildspezialitäten Gasthaus E. Felgitscher  
Weinkost mit Spitzenweinen  
Verlosung toller Preise  
mit musikalischer Umrahmung!

Reservierung erforderlich unter 0664 34 298 34



Steiermärkische Berg- und Naturwacht  
Ortseinsatzstelle Heiligenkreuz am Waasen

## Begegnungen ohne Angst

Das Auftreten von Schlangen ist heuer aufgrund der milden Witterung früher zu erwarten (es wurden bereits welche gesichtet).

Zu Unrecht oder aus Unwissen (auch falsche Informationen oder Mythen) werden diese von einigen Menschen sehr gefürchtet oder ihre Anwesenheit wird zumindest als unangenehm empfunden.

Allerdings: unsere heimischen Schlangen (Ringelnatter, Schlingnatter, Äskulapnatter, Würfelnatter) sind **ungiftig** und flüchten von selbst. Sie haben mehr Angst vor den Menschen als diese vor ihnen zu haben brauchen.

Wie vielleicht bereits bekannt, sind alle heimischen Arten **streng geschützt** und dürfen deshalb **weder gefangen noch getötet werden (ganz empfindliche Strafen)**.

Sie dürfen auch **nicht** von Privatpersonen oder sonstigen Vereinen und Institutionen aus ihrem Lebensraum entfernt werden (nur von dafür ausgebildeten **schlangenkundigen Organen** der Berg- und Naturwacht).

In unserer Ortseinsatzstelle sind dies  
**Herr EBL Franz Schweighofer und Herr Ferdinand Tatzer.**

### Was ist zu tun, wenn Sie eine Schlange entdecken?

Rufen Sie die **Landeswarnzentrale** an (Rufnummer **130**). Diese verständigt das schlangenkundige Organ der Berg- und Naturwacht und dieses wiederum befreit Sie vom ungeliebten Mitbewohner.

Bei den hier heimischen Schlangen handelt es sich um **ungiftige NATTERN**.

**Besondere Merkmale:** 9 große Schilder auf der Kopfoberseite, runde Pupille, schlanker Körper, langer Schwanz.



Vergleich Otter (Vipern) - giftig:  
Viele kleine Schilder (Kopfoberseite), senkrechte Pupille, gedrungener Körper, kurzer Schwanz



### ÄSKULAPNATTER:

**Merkmale:** Grundfärbung (gelb-, schwarz-) braun; fehlende Kopfzeichnung; Rücken ungefleckt, ev. weiße Strichelung; Schuppen glatt; Bauchseite hell, meist gelb; Größte heimische Schlange (meist bis 1,80 m).

Ältere Tiere sind schwarz-braun (hellerer Vorderteil), Jungtiere braun gefleckt; gelber, nicht umrandeter Fleck und schwarzer Strich unter u. hinter dem Auge.



**Lebensraum:** wärmebegünstigt, Gehölzbestände, verbuschte Wiesen, Weiden, Hecken, Uferböschungen, Waldränder

**Hauptbeute:** Nagetiere (v.a. Wühlmäuse), Maulwürfe; seltener Vögel, Bilche, Eidechsen

### RINGELNATTER

**Merkmale:** grünlich-, bräunlichgrau, seltener schwarz; Gelber „Halbmond“, schwarz umrandet; Rücken mit kleinen, schwarzen Flecken.

**Lebensraum:**

Frühjahr / Frühsommer: Gewässer aller Art Sommer / Herbst: Waldränder, lichte Wälder, Gärten, Teiche, Bachufer, sonnige Waldränder.

Weit verbreitet.

**Hauptbeute:** Amphibien aller Art



### WÜRFELNATTER



**Merkmale:**

Grünlich-, bräunlichgrau, fehlende Kopfzeichnung, Rücken: dunkle würfelförmige Zeichnung

**Lebensraum:**

Fließgewässer mit Fischbestand (Mur, Raab und Nebengewässer)

Fischteiche, Hauptbeute: Fische (Flachwasserzonen, Gewässerboden), Uferböschungen

### SCHLINGNATTER

Sonstige deutsche Namen: Glattnatter, Österreihnatter, Kupfernatter

**Merkmale:**

Gelb-, grau-, rötlich-) braun, Kopfzeichnung: dunkler Augenstrich, verkehrtes „U“ im Nacken (kein „X“)

**Lebensraum:** wärmebegünstigtes, offenes Gelände, Bahndämme, Böschungen, Waldränder, felsige Hänge, strukturreiche Gärten

**Hauptbeute:** Eidechsen, Blindschleichen, Mäuse



*Die Ortseinsatzstelle Heiligenkreuz a.W. der Steiermärkischen Berg- und Naturwacht wünscht Ihnen einen schönen, schlangenfremen Sommer.*

OL Monika Tatzer



**Tobias Rieger-Bauer**

Eltern: Sandra Bauer und Markus Rieger, St. Ulrich am Waasen



**Sophia Faust**

Eltern: Katharina Faust und Andreas Puchleitner, Prozessionsweg

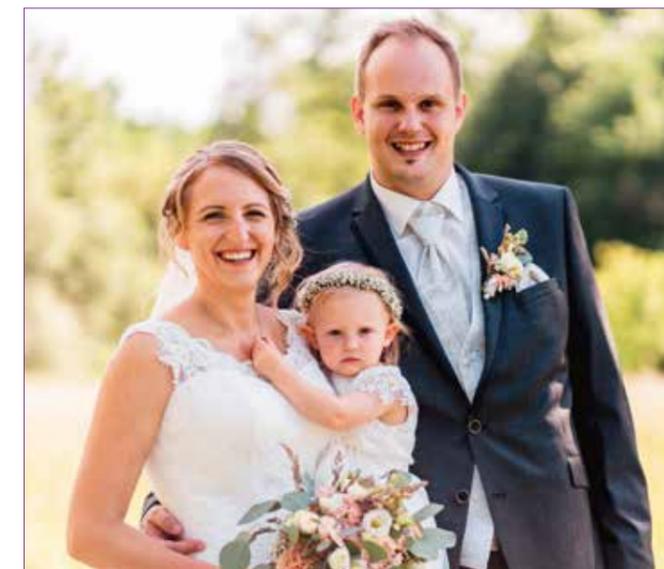


**Elina Käfer**

Eltern: Hanga Sislaky und Günter Käfer, Turningtal



**Gerhard Windisch und Theresia Macher,**  
Kalvarienbergstraße



**Bianca Sedlacek und Stefan Stanek,**  
Kleinfelgitsch



**Sophie Tieber**

Eltern: Julia Tieber und Daniel Wetzstein, Kleinfelgitschberg



**Lio Moser**

Eltern: Melanie Moser und Promitzer Andreas, Schulstraße



**Nina Prem**

Eltern: Cornelia und Johannes Prem, Leibnitzer Straße



**Romeo Kurzmann und Maria Großschädl,**  
Grazer Straße



**Patrick Riedl und Michaela Fürstler,**  
Prozessionsweg



**Frederick Hofmann**

Eltern: Isabell und Patrick Hofmann, Wutschdorf



**Ines Knapp**

Eltern: Aylin und Ismael Knapp, Leibnitzer Straße

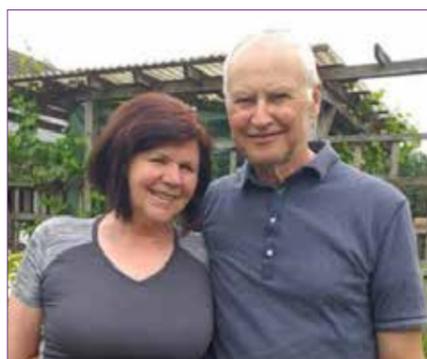


**David Weitacher**

Eltern: Katharina und Stefan Weitacher, Grazer Straße



**Gerlinde und Gottfried Schnedl**  
50. Hochzeitstag, Schulstraße



**Ludmilla und Josef Drabek**  
50. Hochzeitstag, Kleinfelgitschberg



**Josef und Johanna Steirer**  
60. Hochzeitstag, Turningtal



**Hedwig und Josef Herka**  
65. Hochzeitstag, Stiefingstraße



**Maria Brunner**  
85. Geburtstag, Prosdorf



**Florian Brunner**  
85. Geburtstag, Prosdorf



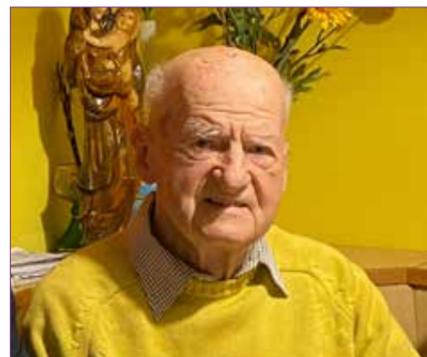
**Maria Grabenbauer**

85. Geburtstag, Kalvarienbergstraße



**Katharina Schlager**

85. Geburtstag, Prosdorf



**Franz Krenn**

90. Geburtstag, Kleinfelgitsch



**Katharina Felgitscher**

95. Geburtstag, Grazer Straße



**Emma Margareta Schuchlenz**

95. Geburtstag, Grazer Straße



**Herta Lückl**

95. Geburtstag, Grazer Straße

### Wir trauern um...

**Johann Liebmann**  
Grazer Straße, Jg. 1931

**Elfriede Vayland**  
Grazer Straße, Jg. 1929

**Dorothea Güttl**  
Aschnull, Jg. 1928

**Walburga Hengsberger**  
Großfelgitschberg, Jg. 1940

**Marianne Herka**  
Grazer Straße, Jg. 1926

**Adalbert Michelitsch**  
Grazer Straße, Jg. 1922

**Rupert Frühwirth**  
Grazer Straße, Jg. 1928

**Mag. Erich Schickengruber**  
Prosdorf, Jg. 1954



**Margaretha Hödl**  
Kleinfelgitsch, Jg. 1937

**Johanna Bauer**  
Großfelgitschberg, Jg. 1949

**Albin Trummler**  
Glaueregg, Jg. 1936

**Josef Suppan**  
Großfelgitsch, Jg. 1961

**Edeltrude Sorko**  
Wutschdorf, Jg. 1925



**Anton Sampl**

95. Geburtstag, Hüterweg

**Karl Krenn**  
Grabenberg, Jg. 1943

**Johann Krainz**  
Tropbach, Jg. 1945

**Anton Gerster**  
Bärndorf, Jg. 1931

Steiermärkische  
**SPARKASSE**

# Jetzt die sichere Wahl: Kontaktlos oder online bezahlen.



Kontaktlos bezahlen  
mit Debit- oder  
Kreditkarte und NFC



Mobil bezahlen  
mit Apple Pay® oder  
Android Smartphone



Online bezahlen  
mit Debitkarte oder Kreditkarte



Online überweisen  
mit George

Werbung

Die Weltgesundheitsorganisation WHO empfiehlt,  
aus hygienischen Gründen auf Bargeldzahlungen zu verzichten.

[steiermaerkische.at](https://www.steiermaerkische.at)



BAUCHREDEN

COMEDY

TRICKY NIKI

ZAUBERKUNST

neuer Termin  
**30.10.**

**NIKIpedia**  
Regie: Bernhard Murg

**Freitag, 30. Oktober 2020**

**KPZ HEILIGENKREUZ**

Kartenpreis: € 22,-/Stk.  
Karten im Marktgemeindeamt Heiligenkreuz/W. oder bei Ö-Ticket

© Felicitas Matern



**Bereits gekaufte Karten  
behalten ihre Gültigkeit!!!**



**nähere Infos in der  
Mgde. Heiligenkreuz/W.**

